Millheim Journal
Wird herausgegeben jeden Donnerſtag.
Walter & Deininger,
Eigenthümer.

Subſcriptionspreis, $1.50 das Jahr,
Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:
Zweiter Stock, Muſſer's Gebäude,
Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

51. Jahrgang) Millheim, Pa., den 25 ten Januar, 1877. (Nummer 4.

Bedingungen.

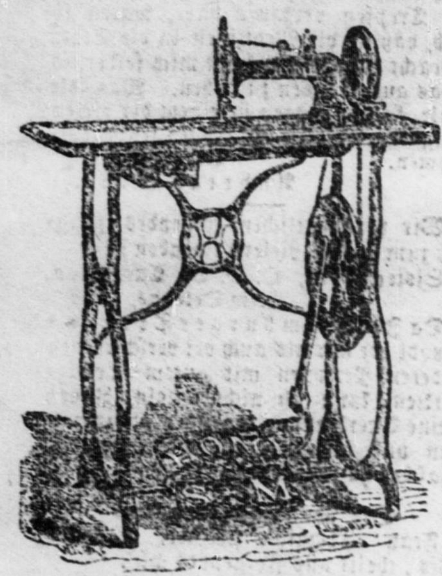
	Woche	Wochen	1 Monat,	3 Monat,	6 Monate	1 Jahr
1 Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50	8,
2 „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00	12,
¼ Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00	25,
½ „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00	45,
1 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00	6

Adminiſtrators und Executors Nachrichten $2,50.

Geſchäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5.00.

Alle vorübergehenden Anzeigen koſten 10 Cent eine Linie für die erſte Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Inſertionen.

THE NEW HOME



Sewing Machine

WAS AWARDED THE

FIRST PREMIUM!

At the Centennial Exhibition, 1876, and has always carried off the highest honors wherever exhibited.

A COMPACT, SIMPLE, DURABLE, Light Running and EFFICIENT "LOCK STITCH" MACHINE. ADAPTED to the WANTS of EVERYBODY. The HOME SEWING MACHINE was Perfected eight years since by the aid of the best inventive talent and Mechanical skill. It COMBINES all the Essential Parts of a FIRST CLASS MACHINE, is SIMPLE in CONSTRUCTION, SUPERIOR in Strength and Beauty, contains less Working Parts and is Capable of DOING a wider range of Work than other Sewing Machines. It will RUN for years without COSTING ONE CENT for REPAIRS. In the Manufacture of this MACHINE the Very Best Materials are USED. The WEARING PARTS are HARDENED, and the Mechanism has been CONSTRUCTED with the special view of producing an Easy Running, DURABLE, and almost NOISELESS MACHINE, adapted EQUALLY WELL for Coarse or fine THREAD, COTTON, SILK or LINEN, SEWING from the lightest Muslins to Beaver Cloth and LEATHER. Such Confidence is FELT in the INTRINSIC MERITS of the HOME SEWING MACHINE that every MACHINE is fully

Warranted for Five Years.

LIVE AGENTS wanted in localities where we are not represented.

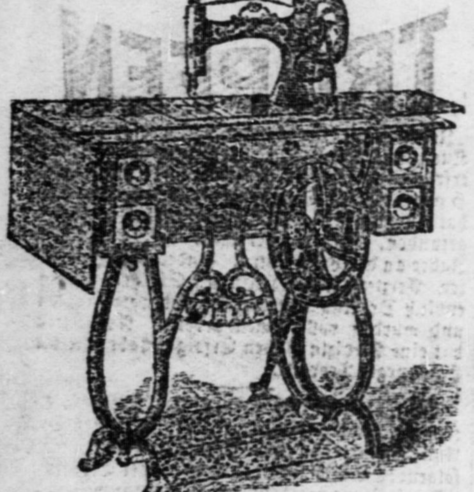
Send for prices, and samples of work done on the HOME, or call at any of our offices.

JOHNSON, CLARK & Co.,
30 Union Square, New York.
604 Washington Street, Boston, Mass.
111½ Second Ave., Pittsburgh, Pa.
141 State Street, Chicago, Ill.
21 South 5th Street, St. Louis, Mo.
17 New Montgomery St., San Francisco, Cal.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Eine Probe ſichert ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaſchine!

Einmal eingeführt behauptet ſie ihren Platz für immer.

Wir vertauſchen Maſchinen.

Schickt Eure altmodiſchen, ſchwerfälligen, ſchwerlaufenden, Frauen tödtenden Maſchinen zu uns. Wir nehmen dieſelben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unſeren Maſchinen.

Sie iſt berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß ſie eine der größten Maſchinen iſt, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch ſowohl als für Werkſtätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maſchine.

Dieſe Maſchine iſt ſo conſtruirt, daß die Kraftanwendung direct über die Nadel geſchieht u. dadurch iſt die Befähigung beſitzt das ſchwerſte Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie iſt ſehr einfach in Conſtruction und ſo dauerhaft als Stahl und Eiſen ſie machen kann. Alle ihre bewegende Theile ſind von verhärtetem Eiſen und Stahl und auf ſinnreiche Art conſtruirt, keine Triebkraft zu verlieren. Wir können rechtmäßig jede

Maſchine für 3 Jahre garantiren.

Sie iſt die leichteſte, ruhigſtlaufende Maſchine im Markte. Sie iſt ebenfalls die ſorgfältigſt verzierte und hübſcheſte Maſchine je producirt.

Mit allen dieſen Vorzügen wird ſie dennoch von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maſchine erſter Klaſſe.

Unumſchränkte Controlle von Diſtricten wird Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Caſh oder auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue, Cleveland, O.
Agenten verlangt.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodſtraß, erſchienen ſoeben und iſt durch die Expedition dieſes Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Appleton's deutſch-engliſche Grammar, für Schul- und Selbſtunterricht. Neue praktiſche Methode, die engliſche Sprache in kurzer Zeit leſen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der engliſchen Ausſprache und Betonung von John F. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

"Vereinigte Staaten Briefſteller" in deutſch engliſcher Verfaſſung, oder Anleitung zur richtigen Abfaſſung aller in der allgemeinen Lebensverhältnißen, ſowie im Geſchäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufſätze, Urkunden, u. ſ. w. nebſt einer Einleitung über Rechtſchreibung und Interpunktion nebſt einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten. Neunzehnte Auflage. In gutem Einbande mit 528 Seiten. Preis $1.50.

"Der vollkommene amerikaniſche Geſchäftsmann." Ein Hand- und Hülfsbuch für Geſchäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika.

"Führer im Geſchäftsleben." Anleitung ſich im Geſchäftsleben ſchriftlich auszudrücken, engliſch und deutſch, nebſt einer Auswahl von Reden, Abhandlungen und Erzählungen zum Ueberſetzen, mit angefügtem Wörterbuch. Von Heinrich Wiral mit 200 Seiten und gut eingebunden.

Die wandelnde Seele, das iſt: Geſpräche der wandelnden Seele mit Adam, Noah und Simon Cleophas; enthaltend die Geſchichte von Erſchaffung der Welt an bis zu und nach der Verwüſtung Jeruſalems. Herausgegeben von Johann Philipp Schabalie, mit 442 Seiten, in gutem Einbande. (Ein ſehr erbauendes Werk, das angenehm zu leſen iſt.)

"Oehlſchläger's engliſch deutſches und deutſch engliſches Taſchen Wörterbuch nebſt Angabe der engliſchen Ausſprache mit deutſchen Buchſtaben und deutſchen Tönen. 700 Seiten und ſchöner Einband. Preis $1.50.

"Vereinigte Staaten Kochbuch, mit beſonderer Berückſichtigung der klimatiſchen Verhältniße und Produkte Amerika's, von Wm. Vollmer. 165 Seiten.

"Vollſtändiges deutſch engliſches Vereinigten Staaten Kochbuch. Ein Hand- und Hülfsbuch für Hausfrauen und Mädchen, Köche und Köchinnen in jeder Küche oder Anweiſung zur beſten und billigſten Bereitung aller Arten Speiſen und Getränke, von Wm. Vollmer mit 165 Seiten.

"Amerikaniſches Gartenbuch oder praktiſches Handbuch zum Gemüſe-, Obſt- und Weinbau, ſowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben, und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berückſichtigung der amerikaniſchen Verhältniße von Friedrich Clarner. 550 Seiten, ſchön gebunden.

"Weſtentaſchen Volks-Liederbuch." Ein unterhaltendes kleines Geſangbuch mit 256 Seiten.

Wir machen unſere geehrten deutſchen Leſer, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reiſen, darauf aufmerkſam, daß in Schäfer & Koradi's Buchſtore Alles zu haben iſt, was in deutſcher Literatur erwünſcht werden kann und erſuchen dieſelben, dieſe Firma nicht mit ihrem Beſuche zu übergehen.

Mannbarkeit.

Wie verloren und wieder gewonnen.

Eine Abhandlung über die radicale Heilung von Onanie und Selbſtbefleckung.

Soeben herausgegeben, eine neue Ausgabe von Dr. Culverwell's Vorleſung über die radicale Heilung von Pollutionen oder Samenſchwäche, geiſtige oder körperliche Schwäche, Hinderniſſe zum Heirathen, etc., hervorgebracht durch Selbſtbefleckung und geſchlechtliche Ausſchweifungen. Die ſchrecklichen Folgen dieſes Laſters ſind in dieſer berühmten Brochüre zur Warnung für Meiſterſchaft geſchildert und der einzig ſichere Weg angegeben, auf welchem ohne vielleicht gefährlichen Gebrauch gefährlicher innerlicher Medizinen, erzielt werden kann.

Alle, alt und jung, welche an Nervenſchwäche, Niedergeſchlagenheit, Impotenz oder Pollutionen leiden, und ſonſtigen traurigen Folgen geſchlechtlicher Ausſchweifungen leiden, ſollten dieſe Schrift mit Sorgfalt ſtudiren.

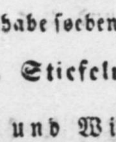
Um ihr die weitmöglichſte Verbreitung zu verſchaffen wird dieſelbe gratis und poſtfrei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſchickt.

Man adreſſire:

F. BRUGMAN & SON.
41 Ann St., New York. Post Box 4586.

Jacob Kamp,

Lock Haven, Pa.



Ich habe ſoeben meine

Schuhe, Stiefeln, u. ſ. w.

für Herbſt und Winter erhalten, welche ich zu den billigſten Preiſen verkaufe

Schuhe, Stiefel, Gaiters,

[illegible]bbers

von allen Sorten für Herren, Damen und Kinder und ſo wohlfeil wie man ſie 20 Jahre zurück kaufen konnte. Die beſten

Herrn Kip Stiefel,

mit Doppelſohlen und Top von Hand gemacht für $3 50. Eine andere Sorte Herrn Stiefel, das Paar $2.50.

☞ Mein Motto: 'Die beſte Waare für [illegible] Preiſe' ☜ "cash" ☜

DR. AUGUST KOENIG'S

HAMBURGER
Hamburger Tropfen
Handels Marke
August Koenig
TROPFEN

Das alte

deutſche Heilmittel

gegen:

Alle Krankheiten

des Magens,

der Leber und des

Unterleibes,

inſofern ſie aus Verſchleimung angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeiten

entſtanden ſind und Blähungen und Verſtopfungen veranlaßen. So wie die Tropfen die Ausführung des Stoffes bewirken, der die Beſchwerde veranlaßte ſo nehmen ſie die Symptome und Zufälle weg, die aus jener Quelle entſprungen waren, z. B. nicht nur die kolikartigen Leibſchmerzen, ſondern auch die davon abhängigen Beſchwerden des Hauptes und der Bruſt, den Schwindel, das Drücken und die Düſterheit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Bruſt, auch das beſchwerliche Aus- und Einathmen, Zufälle, welche beſonders den Hypochondriſten öfters fürchterlich ſind.

Gegen:

Vollblütigkeit,

Bleichſucht

Schwermüthigkeit,

Aengſtlichkeit,

Uebelkeiten,

Ohnmachten,

Kopf- Glieder-

ſchmerzen,

Herzklopfen,

Gelbsucht.

Gegen: Katarrh und Stockſchnupfen, welche gewöhnlich ſchnell geheilt werden, indem die Tropfen den ſcharfen ſtockenden Schleim auflöſen und abführen.

Gegen: entzündlichen und chroniſchen **Rheumatismus, gegen Gicht,** gallige, remittirende und intermittirende **Fieber,** gegen Krankheiten des Blutes der Nieren und der Blaſe. Gegen:

Dyspepſia,

oder Verdauungs-Beſchwerden, Kopfſchmerz, Schulterſchmerz, Beklemmung auf dem Magen, Schwindel, ſchlechten Geſchmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend, und dunkler andere Krankheits-Erſcheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

Gegen: Hautkrankheiten, Ausſchläge, Schwären, Salzflüſſe, Flecken, Mitteſſer, Geſchwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, ſchlimme Augen, Rothlauf, Krätze, Scherf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut iſt der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flaſche wird in faſt allen Fällen den Ungläubigſten von der Wirkung dieſes Heilmittels überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und Geſundheit Eures Organismus wird die Folge ſein.

Die Flaſche

„Hamburger Tropfen"

koſtet 50 Cents oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes frei nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt.

Man adreſſire:

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

D. Keller

Rechts-Anwalt,

Bellefonte, Pa.

Office nächſt Thüre zur Centre Co Bank Company.

J. A. Alexander. C. M. Bower

Alexander u. Bower,

Rechts-Anwälte.

Bellefonte, Penna

Office in Garmans neue Gebäuden

Ira E. Snyder,

Büchſenſchmidt,
Haines Township,
nahe Woodward.

Neue doppelläufige und einfache

Büchſen.

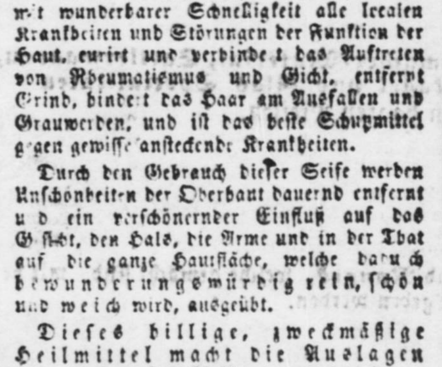
Reparaturen in allen vorkommenden Fällen.

Mäßige Preiſe. 33—1

Das intereſſanteſte
32 Spalten Leſeſtoff
enthaltende Unterhaltungsblatt für
die Familie, iſt die

New Yorker Revue.

New Yorker Revue
koſtet $2 per Jahr
portofrei geſandt.
Agenten verlangt.
Office 15 Frankfort
Str., New York.
Poſt Box 5311.
Probeblätter gratis.



Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirkſamſte, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und iſt das beſte Schutzmittel gegen gewiſſe anſteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieſer Seife werden Unſchönheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verſchönernder Einfluß auf das Geſicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, ſchön und weich wird, ausgeübt.

Dieſes billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beſchmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinfizirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents ſind dreimal ſo groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechſte Avenue, New-York.

Charles Meyen u. Co,

einzige

Deutſche Anzeige-Agentur

für die geſammte deutſch-amerikaniſche Preſſe,

37 Park Row u. 143 Naſſau Str.

New-York,

etablirt ſeit 1857,

beſorgt alle Arten von Geſchäfts-Anzeigen, Perſonal-Aufforderungen etc. für

alle deutſchen Zeitungen in den Ver. Staaten,

ſowie in Deutſchland und allen Ländern Europa's.

Bellefonte Markt.

Weißer Weizen	1	30
Rothen Weizen	1	30
Korn		55
Welſchkorn		40
Haſer		30
Gerſte		50
Klee Saamen	8	50
Grundbeeren	1	00
Eier		25
Schmalz		10
Schinken		1
Seiten		10
Talg		6
Butter		25
Lumpen		2
Gyps		

Mifflinburg Markt.

Butter		22
Eier		25
Weizen	1	25
Korn		60
Welſchkorn		50
Haſer		3
Gerſte		
Tymothy Heu	15	00
Klee „	12	00
Kalbfleiſch	8 bis	10
Schinken		16
Seiten		10
Schmalz		12
Kleeſaamen	8	00
Tymothyſaamen	1	2
Flachsſaamen	1	40

Millheim Markt.

(Korigirt jeden Mittwoch)

Weizen,	1	30
Welſchkorn,		45
Roggen,		65
Haſer (32 lb)		33
Gerſte,		35
Tymothy Saamen,	3	00
Flachs-Saamen,		
Klee-Saamen, (64 lb)	6	50
Butter,		26
Schinken		15
Seiten		11
Kalbfleiſch,		9
Eier,		16
Kartoffeln,	1	00
Schmalz per lb		10
Talgen per lb		7
Seif		5
Getrocknete Aepfel per lb		4
do Pfirſching	12	4
do Kirſche,	4	5

Edward Plott's

Stern

Parlor Orgel

übertrifft in Ton und Kraft jede Pfeifen Orgel

Gibt allgemeine Satisfaction

Durch geſchickten Gebrauch der Griffe und des Patent Knie Schwelles wird die Muſik der menſchlichen Stimme angepaßt, und ordnet dieſelbe von der weichſten, flötenartigen Note zur

Unübertrefflich von allen Inſtrumenten

Der Eigenthümer hat ſeit vielen Jahren die Unvollſtändigkeit und Fehler der Pfeifen Orgeln vorſichtig und genau beobachtet, und richtete ſeine praktiſche Erfahrung auf die Verbeſſerung ſolcher Fehler und ſeine Experimente haben eine Produktion von einer Qualität des Tones ergeben, welche ſo nahe kommt zu der

Pfeifen Orgel Qualität

Centennial-Exhibition

Wie kann man dieſelbe ſehen ohne nach Philadelphia zu gehen? Man kaufe **Frank Leslie's Historical Register,** welches in zehn monatlich erſcheinenden Heften ausgegeben wird und alsbald nach Schluß der Ausſtellung vollendet ſein wird. Jedes Heft hat gegen 80 Anſichten der Ausſtellung nach Photographien in Holz geſchnitten ſo daß das ganze Werk deren etwa 800 enthalten wird. Preis eines Heftes der Ausgabe für Subſcribenten, auf ſtarkes feines Papier gedruckt mit einem Extra Holzſchnitt, unaufgeſchnitten und zum Binden eingerichtet, **Fünfzig Cents.** Dieſe Ausgabe wird durch Träger nur an Subſcribenten abgeliefert.

Die „Mail Edition," auf leichteres Papier gedruckt und ohne Extra Holzſchnitt, zu **fünfunddreißig Cent** pro Heft, iſt bei allen Zeitungshändlern zu haben und wird auch von der Office des Unterzeichneten nach Empfang des Preiſes verſandt.

Dies Werk, welches in keiner Familie in den Ver. Staaten fehlen ſollte, erſcheint Engliſch und Deutſch; in letztere Sprache unter dem Titel: „Die Weltausſtellung in Philadelphia."

Agenten für beide Ausgaben werden verlangt und erhalten liberale Bedingungen.

Man wende ſich baldigſt an

Frank Leslie,
Straße, New York.

Uhren! Uhren!

C. H. Held,

hält beſtändig die ſchönſten, eleganteſten und modernſten Wand- und Taſchenuhren, ſowie von den feinſten und beſten Goldwaaren zu den billigſten Preiſen in einem Raume, auf dem zweiten Stock in Alexanders Gebäude zum Verkaufe. Reparaturen aller Art werden in kurzer Zeit gemacht.

Leben, Wachsthum, Schönheit.

London Haarfarbe Wiederherſteller.

☞ Keine Farbe, macht harte Haare ſanft und ſeidenartig; reinigt den Skalp von allen Unreinigkeiten, macht das Haar wachſen, wo es ausgefallen oder dünn geworden iſt.

Kann mit der Hand angewendet werden, da es weder die Haut färbt, noch Flecken auf dem feinſten Linnen macht. Als Haarmittel iſt es das vollkommenſte, welches die Welt jemals hervorgebracht. Das Haar wird erneuert und geſtärkt und ihm ſeine natürliche Farbe ohne Anwendung von mineraliſchen Subſtanzen zurückgegeben.

Seit Einführung dieſes wahrhaft werthvollen Präparats in dieſem Lande, war es das Wunder und die Bewunderung von allen Klaſſen und hat ſich als der einzige Artikel bewährt, welcher abſolut und ohne Fehl grauen Haaren ihre natürliche Farbe wiedergibt, ihnen Geſundheit, Weiche, Glanz und Schönheit verleiht und Haar auf Kahlköpfen von deſſen urſprünglicher Farbe erzeugt.

Dieſer ſchöne und wohlriechende Artikel iſt in ſich ſelbſt complet, keine Abwaſchung oder Vorbereitung vor ſeinem Gebrauch oder irgend ſonſt etwas iſt nöthig, um die gewünſchten Reſultate zu erzielen.

75 Cents per Flaſche.

Man ſende Beſtellungen an Dr. Swayne & Sohn, 330 North Sechſte Straße, Philadelphia, Pa., alleinige Eigenthümer.

Verkauft bei allen Druggiſten.

Die Lunge!

Schwindſucht.

Dieſe aufreibende und gefährliche Krankheit und deren vorausgehende Symptome, vernachläſſigter Huſten, Nachtſchweiß, Heiſerkeit, Zehrfieber—werden permanent geheilt durch „Dr. Swayne's Compound Syrup von wilden Kirſchen."

Bronchitis—Ein Vorläufer der Lungenſchwindſucht, iſt charakteriſirt durch Catarrh oder Entzündung der Schleim-Membrane der Luft-Paſſage, mit Huſten und Auswurf, kurzem Athem, Heiſerkeit und Schmerzen in der Bruſt. Für alle bronchialen Affectionen, wehen Hals, Verluſt der Stimme, Huſten, iſt

Dr. Swayne's

Compound Syrup von Wilden Kirſchen,

ein Hauptmittel.

Bluten oder Blutſpeien mag von der Larynx, Trachia, Bronchia oder der Lunge herrühren und aus verſchiedenen Urſachen ſtammen, als da ſind übergroße Körperliche Anſtrengung, Plethora oder Vollheit der Gefäße, ſchwacher Lunge, Ueberanſtrengung der Stimme, unterdrückter Ausleerung, Verſtopfung der Milz oder Leber, etc. etc.

Dr. Swayne's Compound Syrup von Wilden Kirſchen

trifft das übel an der Wurzel, indem er das Blut reinigt, der Leber und der Nieren ihre geſunde Thätigkeit zurückgibt und das Nervenſyſtem ſtärkt.

Er iſt das einzige wirkſame Mittel gegen Blutung, Bronchiale und alle Lungenkrankheiten. Schwindſüchtige und ſolche, die zu ſchwacher Lunge prädisponirt ſind, ſollten nicht verfehlen, dieſes große vegetabiliſche Heilmittel anzuwenden.

Seine wunderbare Kraft, nicht blos über Schwindſucht, ſondern über jedes chroniſche Leiden, wo eine allmähliche alterative Aktion nöthig iſt, iſt bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten bewieſen. Durch ſeinen Gebrauch wird der Huſten looſe, der Nachtſchweiß vermindert ſich, der Schmerz läßt nach, der Puls kehrt zu ſeinem natürlichen Status zurück, der Magen wird in ſeiner Kraft, Nahrungsmittel zu verdauen und zu aſſimiliren, geſtärkt und jedem Organ wird ein beſſeres und reineres Blut zugeführt, aus welchem ſich neues recreatives und plaſtiſches Material bildet.

Bereitet ganz allein von

Dr. Swayne & Sohn.

330 North-Sechſte Straße, Philadelphia.

Verkauft von allen prominenten Druggiſten.

Juckende Hemorhoiden

Hemorhoiden, Hemorhoiden,

juckende Hemorhoiden,

poſitiv geheilt durch den Gebrauch von

Swayne's Salbe

Heimathliches Zeugniß.

Ich war ſchlimm behaftet mit einer der läſtigſten aller Krankheiten, Pruritus und Prurigo oder gewöhnlich bekannt als juckende Hemorhoiden. Das Jucken war zu Zeiten faſt unerträglich, verſtärkte ſich durch Kratzen und that nicht ſelten ſehr weh. Ich kaufte eine Schachtel von „Swayne's Salbe"; ihr Gebrauch verſchaffte mir raſche Erleichterung und erzielte in kurzer Zeit eine perfekte Kur. Jetzt kann ich ungeſtört ſchlafen und möchte ich allen, die an dieſer läſtigen Krankheit leiden, rathen, ſich ſofort „Swayne's Salbe" zu verſchaffen. Ich habe faſt unzählige Mittel probirt, ohne permanente Hilfe zu finden.

Joſeph Chriſt,
(Firma Roedel & Chriſt,)
Stiefel- und Schuhhaus, 344 Nord Zweite Straße, Philadelphia.

Hautkrankheiten

Swayne's Alles heilende Salbe iſt ebenfalls ein Specificum für Ringwurm, Krätze, Salzfluß, Grindkopf Eryſipelas, Barbiers-Krätze, Pimpeln und alle Hautausſchläge. Vollkommen ſicher und harmlos ſelbſt für das zarteſte Kind. Preis 50 Cents. Wird bei Empfang des Preiſes überall hin per Poſt verſchickt.

Verkauft bei allen prominenten Druggiſten. Einzig und allein präparirt von

Dr. Swayne & Sohn
330 Nord-Sechſte Straße,
Philadelphia.

Alleinige Eigenthümer und Fabrikanten von

Swayne's Panacea,

Weltberühmt wegen ihrer merkwürdigen Kuren von Scrofula, Merkurial und Syphilitiſchen Leiden und in Fällen, wo das ſyphilitiſche Gift der Eltern bei Kindern Syphilis oder Scrofula verurſacht. Nichts hat ſich jemals ſo wirkſam erwieſen, alle Spuren dieſer gefährlichen Uebel und aller Krankheiten, die aus

Unreinigkeit des Blutes

entſtehen, zu vertilgen.

Beſchreibt die Symptome bei allen Mittheilungen und addreſſirt euere Briefe an Dr. Swayne & Sohn, Philadelphia. Für Rath wird nichts berechnet. Per Expreß an irgend welche Adreſſe geſchickt.

Unverhofft kommt oft.

Unſereiner, ſprach der alte Schneidjacob, der ſo oft Abends ſeine Geſchichten auftiſchen muß und keine zweimal bringen darf, weil Ihr mir ſonſt darüber einſchlafet, iſt kreuzübel daran, wie er Geſchichten aufgabelt, um ſie hier in der Geſellſchaft an den Mann zu bringen. Da iſt mir kürzlich ein braver Geſell aus Breslau begegnet, als ich in die Stadt ging. Vom Begrüßen, kam's zum Plaudern, und als ich ihn fragte, was es Neues in ſeiner Heimath gebe, da hat er mir die nachfolgende Geſchichte erzählt.

Zwei Stunden von Breslau liegt ein Dorf, das gerade ſo ausſieht, wie alle anderen ſchleſiſchen Dörfer auch, und wohnen reiche und arme Bauern drin, wie's halt überall iſt. Unter dieſen wohnt auch eine arme Wittwe, die einen Sohn hat von etwa vier und zwanzig Jahren, Eins mehr, Eins weniger. Zu dem hat ſie oft geſagt: Gottfried, ich werde alt kränklich, und es wär mir lieb, wenn du mir eine brave Frau in's Haus brächteſt; aber da du arm biſt, ſo mein ich; Es wäre gut, wenn ſie etwas mitbrächte an Ackerland und Gut. Wir haben zum Leben zu wenig und zum Sterben zu viel, und die ſechshundert Thaler Schulden ſind eine harte Nuß. Die Frau holen, das gefiel dem Gottfried ſchon, aber der Zuſatz nicht, und das hatte ſeinen Grund. Bekanntlich wartet ſelten ein junger Burſche mit dem Liebhaben eines Mädchens, bis er heirathen kann. In Schleſien iſt das ſo, und ich halte dafür, am Rheine, Main und Neckar wird's um kein Haar breit anders ſein. Gemeiniglich haben ſie in dem Alter ſchon lange einem Mädchen tief in die Augen geſehen, und ſchwören darauf, keine Andre habe hübſchere. Gerade ſo war's dem Gottfried Elsner gegangen.

In ſeinem Dorfe wohnte ein Weber, der ſieben Kinder hatte, und kaum Brod für drei. Sieben Kinder Mann und Frau, das gibt gerade neun, und neun geſunde Eſſer können etwas wegthun, nämlich wenn's da iſt, und klagen viel, wenn's fehlt. Nun hätten des Webers Leute oft gerne etwas weggethan, wenn's da geweſen wäre.

Unter den ſieben friſchblühenden Kindern des Webers war das älteſte ein Mädchen wie Milch und Blut. Käthe konnte ohne Weiteres für das ſchönſte Mädchen im Dorfe gelten, wenn auch für das ärmſte, und mancher reiche Burſche wehklagte, das es nicht ihm gleichgewachſen ſei an Ackern und Wieſen; denn die ſchleſiſchen Bauern meinen auch drei Acker und drei dazu gäben ſechſe, oder mit anderen Worten, die Frau müſſe noch wenigſtens ebenſo reich ſein, als der Mann, ſonſt klappe es nicht. Wo aber nun gar keine Acker ſind, da können auch keine zugebracht werden. So kam's denn, daß ein reicher Burſch nicht mit der bildhübſchen Weberskäthe gehen durfte, weil ſie ihm den nicht gleichgewachſen war. Der Gottfried meinte: Ihm wäre die herzliebe Käthe auch ſo recht, und ihre Sittſamkeit, ihr Fleiß, ihr gutes Herz und ihr ſtilles, liebes Weſen ſammt ihrem Engelsgeſichtchen ſei ihm ſo viel, ja noch weit mehr werth, als eine hübſche Mitgift an Ackern und Wieſen. Nun traf's ſich ein Mal, daß er bei einem Tanze dem Mädchen in die Augen ſah, und da war rein aus. Dieſe oder Keine! ſagte er zu ſich ſelbſt. Dem Mädchen ging's kaum beſſer. Gottfried war ein ſchmucker Burſche, hatte gedient im Heere, war treu, fleißig, und der Herr Baron, der ein Gut im Dorf und ein Schloß dabei hatte, angelte ſchon manches Mal, ihn als Kutſcher zu kriegen, denn er verſtand das Kutſchiren wie ein Stockruſſe, und wußte mit den Pferden umzugehen wie ein halber Viehdoctor. Die Zwei gewannen ſich lieb, und wer's wußte, der war überzeugt, ſie blieben ſich treu bis in den Tod. Das hatten ſie ſich auch gelobt vor Gott.

Als nun die Mutter wieder mal ſo von der Schnur ſprach, ſagte Gottfried: Liebe Mutter, eine reiche Erbin krieg ich nicht, und die ich mag, gefällt Euch nicht, ſo werd ich wohl ledig bleiben, wie ein Kapuziner.

Wer iſt's denn, Gottfriedchen? fragte die Mutter. Du lieber Himmel, ich kann's doch nicht aus meinem kleinen Finger fangen, wen du lieb haſt.

Die Weberskäthe, ſagte halblaut Gottfried.

Die Mutter ſeufzte tief, und ſagte: Das Mädchen iſt nicht zu verachten, denn es iſt kreuzbrav: aber liebes Kind, die ſechshundert Thaler!

Dem Gottfried arbeitete ſich auch ein Seufzer tief aus der Bruſt heraus, und er ging geſenkten Hauptes hinaus. Eigentlich hatte die Mutter ſchon lange Wind von der Sache; aber ſie wollte es nur nicht ſagen. Sie dachte nach, und meinte, Der Gottfried wird nur mit dem Mädchen glücklich, und mir wär nicht leicht eine Schwiegertochter lieber als die Käthe. Aber die Wenn und Aber, die in der ganze Welt ihre Mucken haben, haben ſie auch in Schleſien.

Die Mutter ſchwieg, und der Gottfried wurde alle Tage ſtiller und trauriger Das drückte der Mutter ſchier das Herz ab. An einem Sonntag Nachmittag kam der Kutſcher des Herrn Baron in's Häuschen, ſagte: Guten Tag! und ſetzte ſich zu der Alten und Gottfried. Hört mal, Elsnerin und du Gottfried, hob er an, ich komme vom gnädigen Herrn, und bring euch eine Botſchaft. Ihr wißt, gnädige Herr iſt ein guter Herr. Er hat mir zu Neiße, wo er ein Gut hat, ein Pachthöſchen gegeben, und nun heirath ich ein Dirndchen und werde Pächter. Da fehlts an einem Kutſcher. Du, Gottfried, biſt dazu wie gedrechſelt. Es iſt ein ſchlimmes Jahr vor der Thür, da denk ich, du greifſt zu wenn ich dir ſage, daß dir der Herr Baron dreißig Thaler geben will, drei Hemden, zwei Paar Stiefel und eine neue Kleidung, überdies deiner Mutter drei Malter Korn jährlich, ſo lange du dienſt. Solch ein Lohn fliegt dir nicht mehr an den Hals. Für's Heirathen ſind die Zeiten zu ſchlecht, wenn man nicht geborgen iſt. Du ſtirbſt noch nicht vor Alter, und die Neunzehn. Was hat's da für Eile. Thu's einmal auf ein Jahr. Das Weitere gibt ſich.

Der Kutſcher konnte ſchmuſen wie ein Handelsjude, und der Gottfried ſagte: Morgen Abend komm ich auf's Schloß, und ſage dir Antwort. Damit iſt der Kutſcher zu frieden, und geht.

Mutter und Sohn ſaßen eine lange Weile ſtill bei einander, Jedes in ſeine Gedanken verſunken.

Endlich hebt die Mutter an: Gottfried ich ſehe ſchon, du läßt nicht von der Weberkäthe, und ich will nicht hart ſein. Ich will euch meinen Segen geben.

Da iſt's als ob den Gottfried eine Tarantel (eine in Italien lebende große Erdſpinne, deren Stich giftig iſt und die Leute ganz toll macht,) geſtochen hätte. Er ſpringt auf, und fällt ſeiner Mutter um den Hals, und herz und küßt ſie rechts und links.

Nun hör mich weiter, ſagt ſie, wenn du auf's Schloß gehſt, ſagſt du dem gnädigen Herr, es wär dir Alles recht, aber du müßteſt dir aushalten, daß du deine paar Aeckerchen für mich bauen dürfteſt. Ich hoffe, das läßt er zu. Die dreißig Thaler Lohn zahlen die Zinſen der Schuld, und ich ſpare, dann können wir die drei Malter Korn verkaufen, und das Geld auf die Schuld bezahlen. Du biſt jung und die Weberkäthe auch. Dienſt du ein paar Jahre, ſo heirathet ihr euch. Damit aber die Weberkäthe auch etwas ſpart, ſo kann die ſich ſo lange nach Breslau verdingen.

Als die Mutter ausgeredet, lauft der Gottfried wie ein Beſeſſener in Weber's beichtet Alles, erhält das Jawort von Vater und Mutter und die Zuſage, daß ſie Alles, was die Elsners-wittib ſagt billigen. Nun muß die liebe Käthe mit zur Mutter, wie ſie ſich auch ſträubt, und die Mutter gibt ihnen ihren Segen.

Am andern Tage geht er auf's Schloß. Am Thor begegnet ihm der gnädige Herr, betrachtet ihn mit Wohlgefallen und ſagt, wie der Gottfried ſo vor ihm ſteht, die Mütze in der Hand, Wie iſt's Gottfried, willigſt du ein?

Es wär mir ſchon Alles recht, gnädiger Herr, ſagt er, aber meine alte, arme Mutter hat ein Bischen Feldgut, wie Sie wiſſen. Wer ſoll das bauen, wenn ich nicht da bin? Geld hat ſie keins, Tagelöhner zu bezahlen.

Ei, du toller Junge, ruft da der gnädige Herr aus, du ſollſt's bauen, und meine Ackergäule ſollſt du dazu haben!

Da war's fertig, und ſchon nach acht Tagen zog der Gottfried auf's Schloß, und die Käthe in einen guten Dienſt nach Breslau, wo ſie auch zwei und zwanzig Thaler Lohn erhielt und noch Allerlei dazu.

Nun rechneten ſie, was ſie ſich Alles erſparen könnten, aber auf das Hungerjahr rechneten ſie nicht, und nicht darauf daß Webers mit ihren Kinderchen verhungern müßen, wenn ſie nicht Unterſtützung empfingen, denn Verdienſt war keiner, und Hunger viel. Da gab denn Gottfried's Mutter ihre drei Malter Korn dem armen Weber, und Käthe ihren ganzen Lohn und brachten ſie glücklich durch. Und als ſich Käthe und Gottfried ſahen, fielen ſie ſich mit Thränen um den Hals, und ſagten: Wir dienen ein Jahr länger! Die Thränen hatte der Herr im Himmel geſehen, und die Worte gehört und verſtanden!

Zu ſelbiger Zeit war in Schleſien eine ungeheure Noth, und in Breslau war das Betteln kaum mehr auszuhalten.

In der Stadt wohnte damals und wohnt heute noch ein reicher Kauz, der weder Frau noch Kinder hat, alt iſt und erſtaunlich viel Geld beſitzt. Dazu hatte er aber auch ein mildes, weiches Herz, und ging kein Armer ohne reichliche Gabe von ſeiner Thüre weg. Er war aber ein ganz abſonderlicher Kauz, der ganz curioſe Grillen im Kopfe hatte. So fiel es ihm einmal ein ſich in Bettlerkleider zu ſtecken, und auch mal zu fechten, wie die Bettler ſagen.

Er wollte einmal zuſehen, ob denn wirklich ſo viel Barmherzigkeit unter den Menſchen zu finden ſei. Er kleidet ſich in die ſchäbigſten Kleider, die er nur eben kriegen kann, und ſtützt ſich auf einen Stock, als könne er gar nicht mehr gehen.

Das Journal.

Millheim Jan 25 1877

R. A. Bumiller, Editor.

Preis:— $1.50. für ein Jahr.

Aus Washington.

Der Ausgleichsplan. — Gen Edmunds Rede.

Washington, 21. Jan. Senator Edmunds' Rede zur Befürwortung des Ausgleichspanes geſtern im Senate bildet heute das Tagesgeſpräch. Der Eindruck den ſie auf die Freund ſowohl, als auf die Gegner der Bill gemacht, iſt nicht zu verkennen. Senator Morton fühlte ſich augenſcheinlich höchſt unbehaglich u. rutſchte nervös auf ſeinem Stuhle umher. Dies war beſonders auffällig als Edmunds von dem Theil der Bill, welcher aus Morton's Elektoralbill von letzter Seſſion genommen iſt, ſprach und halb ſarkaſtiſch hinzufügte, „welche Bill meines Freundes von Indiana von ihm ſelbſt ſo energiſch betrieben wurde und thatſächlich den Senat paſſirte, bis aber durch einen Antrag auf Wiedererwägung zu Grunde gehen gelaſſen wurde." Der Theil der Rede, welcher gegen der Theorie, daß der Vicepräſident die Entſcheidung über die Elektoralſtimmen habe, auftritt, hat beſonders Aufſehen erregt und wird ſelbſt von vielen Republikanern, welche bisher dieſer Theorie anhingen, als unwiderlegbar betrachtet.

Im republikaniſchen Caucus kam es zwiſchen Edmunds und Morton zu einem heftigen Zuſammenſtoß, bei welchem der letztere kläglich den Kürzeren zog. Weder in dieſem, noch im demokratiſchen Caucus wurde ein Einvernehmen getroffen, wie man ſich der Elektoralbill gegenüber verhalten wolle.

Ein Auszug aus einem Leitartikel des Indianapolis „Sentinel" iſt hierher telegraphirt worden, aus welchem hervorgeht, daß Gouv. Hendricks mit dem Ausgleichsplan einverſtanden iſt. Alle einflußreichen Demokraten Indianas ſind derſelben Meinung. Dagegen hat die republikaniſche Legislatur von Indiana Beſchlüſſe paſſirt, welche ſich gegen den Ausgleichsplan ausſprechen und Morton's Oppoſition gegen denſelben gutheißen.— Vicepräſidentſchaftscandidat Wheeler hat ſich geweigert, ſeine Anſicht über den Plan auszuſprechen.

Von der Boſtoner Börſe und der Chicagoer Handelskammer ſind Depeſchen eingelaufen, welche den Plan billigen.

Der Ausgleichsplan für die Zählung der Electoralſtimmen iſt von ſämmtlichen Mitgliedern des Senats- und Haus-Conferenzcomites mit Ausnahme des Herrn Morton unterzeichnet worden und liegt jetzt den beiden Häuſern des Congreſſes zur Beſtätigung vor. Er iſt ſeinem weſentlichen Inhalte nach ſo, wie wir ihn an dieſer Stelle bereits geſtern beſprochen haben. Nur über die Zuſammenſetzung des Schiedsgerichtes waren wir falſch informirt. Daſſelbe ſoll aus je fünf Mitgliedern des Senats und Repräſentantenhauſe, welche am 6. Februar durch namentliche Abſtimmung die Mitglieder der betreffenden Häuſer zu erwählen ſind, und aus fünf Richtern des Oberbundesgerichtes beſtehen. Betreffs der Auswahl der Letzteren iſt vorgeſchrieben, daß am 6. Febauar die Aſſociate Juſtices des 1. 3. 8. 9. Kreiſes (Clifford, Strong, Miller und Field) einen anderen Aſſociate Juſtice auswählen ſollen. Dieſes Schiedsgericht tritt nur dann in Thätigkeit. wenn von irgend einem Staate mehr als ein Electoralbericht vorliegt. In dieſem Falle hat der Senatspräſident ſie beide in Gegenwart der beiden Häuſer zu öffnen, durch die Zähler (einer vom Senat und zwei vom Haus verleſen zu laſſen und ſie dem Schiedsgerichte zu übergeben, welches entſcheiden ſoll, welcher der richtige Bericht iſt. Dieſe Entſcheidung wird dann den beiden Häuſern unterbreitet und kann nur durch übereinſtimmende Handlung derſelben umgeſtoßen werden, wie bereits geſtern gemeldet. Liegt nur ein Bericht aus einem Staate vor und wird derſelbe angefochten, ſo kann er nur dann herausgeworfen werden, wenn beide Häuſer ihre Zuſtimmung dazu geben. Die übrigen Beſtimmungen der Bill ſchreiben die Details der Zählung vor, welche faſt in jedem Punkte dem langjährigen Uſus bei der gemeinſamen Convention zur Zählung der Electoralſtimmen im Repräſentantenhauſe gerecht werden. Die Subſtanz des Ausgleichungsplanes iſt alſo folgende: Die Republikaner treten von der Forderung zurück, daß der Senatspräſident richterliche Befugniſſe über die Electoralberichte auszuüben habe und die Demokraten geben ihr bisherige Stellung auf, nach welcher kein Votum gezählt werden kann, wenn es von einem der beiden Häuſer verworfen wird. —New Yorker Journal.

Ein prachtvolles Meteor

iſt am Donnerſtag Abend vorletzter Woche in ganz Miſſouri, in einem Theil von Kanſas, in Illinois, Indiana und Kentucky beobachtet worden. Die Ausſagen der Berichterſtatter über die Richtung ſeines Fluges ſtimmen im Allgemeinen darin überein, daß daſſelbe von Weſt Südweſt nach Oſt Nordweſt ging. Wo und ob es überhaupt niedergefallen iſt, weiß man noch nicht, doch iſt aus den Depeſchen zu ſchließen, daß es irgend wo im nordöſtlichen Illinois geſchehen ſein muß. Aus Champaign in Illinois wird telegraphirt:

„Während im Kellergeſchoß der hieſigen Congregationaliſten Kirche eine Feſtlichkeit im Gange war, fuhr ein erſtaunlich glänzendes Metior am Himmel dahin. Die Zuhörer glaubten es ſei Feuer ausgebrochen und das Feſt wurde unterbrochen. Das Meteor hatte mehrere Fuß im Durchmeſſer und einen Schweif von 100 Fuß Länge. Feuerfunken und Kugeln ſchienen von ihm herabzufallen und es ſah aus, als ob das Meteor ſelber nördlich von der Stadt zu Boden gefallen wäre.

Aus Hamlet, Ind, wird geſchrieben: „Die Bewohner dieſes Platzes wurden heute Abend nicht wenig erſchreckt durch eine Erſchütterung, die man allgemein für in Erdbeben hielt. Zur ſelben Zeit wurde am Himmel ein heller Lichtſtreifen bemerkt der ſich vom Norden nach dem Süden fortbewegte. In etwa fünf Minuten folgte ihm ein ſtarkes Schwirren und Donnern in der Luft und ein Erdſtoß daß die Häuſer wackelten. Das Geräuſch in der Luft ſchien ſich in derſelben Richtung, wie der Lichtſtreifen am Himmel fortzubewegen.

Viele Beobachter wollen geſehen haben, daß das Meteor nicht aus einer Kugel, ſondern aus zwei oder dreien, die ſich folgten beſtand. Einer ſagt es habe Ausläufer, wie Finger gehabt, und von denſelben ſeien große Funken, die ein rothes Licht hinterließen ſtrahlenförmig ausgegangen. So viel ſteht feſt, daß es die glänzendſte derartige Erſcheinung war, die ſeit Jahren bemerkt wurde.

Das Ende unſerer Geſchichte auf der Außenſeite wird in der nächſten Ausgabe erſcheinen.

Proſit Neujahr! Mit dieſem freundlichen Gruße macht auch in dieſem Jahre der Hamburger Familien-Kalender für 1877 ſein Erſcheinen. Derſelbe iſt in jeder Apotheke zu haben oder wird auf Nachfrage koſtenfrei verſandt nach allen Theilen Amerika's und den Britiſchen Provinzen durch A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

Ein Prediger wird von den männlichen Mitgliedern ſeiner Gemeinde aufgeknüpft. — In Greenwood, im County Jackſon, in Miſſouri, haben die Leute mit der Beecherei keine Nachſicht. Gegen einen dortigen überaus glaubenseifrigen Prediger Namens J. A. Bediant erhob ſich mehr und mehr der wie es hieß, wohlbegründete Verdacht, daß er zu mehreren der für ihn ſchwärmenden Frauen der Gemeinde in einem allzuzärtlichen Verhältniſſe ſtehe. Da traten an einem Tage die entrüſteten Männer zuſammen, holten ſich den Prediger führten ihn hinaus in den Wald, knüpften ihn an einen Baumaſt und ſchnitten ihn erſt ab, als er beinahe leblos war. Die Frauen der Gemeinde des Paſtors Bediant gingen in ihrer Entrüſtung über die ſchnell bekannt gewordene Mißhandlung ihres angebetenen Seelſorgers ſo weit, für Ausſtellung von Haftsbefehlen gegen die gewaltthätigen Gatten und Väter zu ſorgen.

Frank Bridigam oder auch Thomas Scott genannt, wurde vorige Woche in der Lebanon Court verhört wegen Diebſtahl. Dieſer ſcheint einer der verwegenſten Verbrecher zu ſein, welche jemals vor die hieſige Court gebracht wurden, denn während der Poliziſt Ringler Zeugniß gab, rief der Verklagte in offener Court laut aus: „Du biſt ein—Lügner," u. ſ. w. Als Hr. Rengler denſelben am Ende des Verhörs nach dem Gefängniſſe führte, ſchlug der Verbrecher dem Poliziſt einen kräftigen Fauſtſtreich, in offener Court, in das Geſicht, ſo daß das Blut davonlief. Der Richter befahl, denſelben nochmals zurückzubringen und verlängerte deſſen Urtheil von 1½ Jahr zu 3 Jahren.

Warnung für Mütter. — Am Mittwoch Abend machte die in Weſt Bloomfield, New Jerſey, wohnhafte Frau Keys eine Schlittenfahrt mit ihrem Gatten. Sie nahm ihren Säugling mit, wickelte eine dicke Decke dicht um ſich, ſo daß ſie und das Kind gegen die Kälte geſchützt ſeien. Die Umhüllung ſcheint jedoch allzu dicht geweſen zu ſein, denn als Herr und Frau Keys im Hauſe eines Freundes an der Ratch Road abſtiegen, machten ſie die gräßliche Entdeckung daß das Kind erſtickt war. Ein Arzt wurde raſch herbeigeholt, dem Kinde konnte aber keine ärztliche Kunſt mehr helfen, und alle Anſtrengungen, es in's Leben zurückzurufen blieben erfolglos. Die arme Mutter iſt faſt wahnſinnig in Folge dieſes ſchrecklichen Ereigniſſes.

Daß Jemand durch Zeitungleſen etwas lernen kann, das ſehen wir an Tauſenden von Amerikanern, die vernünftig über die verſchiedenſten Dinge mitreden, ohne jemals eine ordentliche Schulbildung genoſſen zu haben, und die Alles, was ſie wiſſen, größtentheils aus den Zeitungen haben. Die Deutſchen verwenden viel zu wenig Zeit und Geld auf Lektüre, und daher kommt es, daß die Meiſten, die in ihrer Jugend mehr als genug für das gewöhnliche Leben gelernt haben nicht nur mit der Zeit fortſchreiten, ſondern gewöhnlich auch noch den größten Theil von dem Erlernten vergeſſen. Eine gute Zeitung, in irgend einer Familie gehalten, ſtiftet tauſendmal mehr Nutzen, als paar Thaler werth ſind, die ſie koſtet.

Was in der Millensville Normal-Schule verzehrt wird.—Nach dem Berichte von Profeſſor Brooks, werden folgnede Lebensmittel in der Millersville, Lankaſter Co., Normalſchule verzehrt: Rindfleiſch, ohne die andern Fleiſchſorten. 52,000 Pfund das Jahr, oder etwa 175 Pfund den Tag. Butter, 21,000 das Jahr, oder 80 Pfund den Tag. Kartoffeln, etwa 1203 Buſchel das Jahr. Eier, 7000 Dutzend das Jahr; 10 Dutzend oder 960 Eier ſind für eine Mahlzeit erforderlich. Brod, 75 Laibe den Tag. Aepfel Dumplings, 1200 ſind für ein Mittagsmahl erforderlich. 80 Peis werden an einem Mittagsmahl verzehrt. 10 Bärrels Mehl werden jede Woche verbracht; daſſelbe koſtet $3,000 das Jahr. 600 Tonnen Kohlen per Jahr werden zum Kochen und Heizen gebracht. 1850 Gallonen Kohlenöl werden zur Beleuchtung gebraucht. Etwa 5000 Stücke werden wöchentlich gewaſchen und gebügelt.

Tiefer Schnee. — In Wayne County liegt an manchen Stellen der zuſammengewehte Schnee 25 Fuß tief und vieles Vieh wurde unter demſeben begraben. Ein alter Bauer und ſeine beiden Töchter waren in ihrer Wohnung ſo ſehr eingeſchneit und ſie litten bereits einen ſolchen Mangel an Holz und Nahrung, daß ſie erfroren und verhungert ſein würden wenn ihnen die Nachbarn nicht zeitig genug zur Hülfe gekommen waren.

Von einem Stier angegriffen.

Der Lancaſter Volksfreund bringt Folgendes: „Samuel McKeen, im Dienſt von Henry K. Landis, wurde am Samſtag auf der genannten Bauerei öſtlich von der Eiſenbahnbrücke über den Coneſtoga, von einem Bullen angriffen. McKeen war in dem Scheuerhof mit dem Füttern des Viehes beſchäftigt, als der Stier plötzlich auf ihn eindrang, ihn niederwarf und überrannte. Ehe der überraſchte Mann ſich aufraffen konnte erfaßte das Thier ihn mit dem einen Horn an den Kleidern und ſchleifte ihn in dem ganzen Hofe herum. Endlich zerriſſen die Kleider und McKeen fiel zu Boden, ſprang auf und erfaßte eine Fenzriegel, um ſich zu vertheidigen. Allein der wüthende Bulle ließ ihm keine Zeit, faßte ihn auf die Hörner und warf ihn über die Umzäunung. Der Mann erhielt eine tiefe Wunde in der linken Wade und Quetſchungen am ganzen Körper jedoch keine lebensgefährliche. Man brachte ihn in das Haus ſeiner Mutter, Nord Criſtian Straße, woſelbſt er von Dr. Bolemus ärtzlichen Beiſtand erhielt.

Der Stier war bisher immer als lammfromm betrachtet worden und hatte niemals Anlaß zur Klage gegeben. Herr Landis hatte ein paar Tage vor dem Vorfall geſchlachtet, und nimmt man deshalb an, daß das Thier durch den Geruch des friſchen Blutes wild und wüthend gemacht worden war." — Kutztown Journal.

Eisgang bei Pittsburg und auf dem Ohio.

Große Verluſte.

Aus Pittsburg kommen höchſt beklagenswerthe Nachrichten über den Verluſt von Menſchenleben, und dem Sinken mehrerer Flußdampfer, Schlepp und Kohlenbooten, welche durch die ungeheuren Eismaſſen, verurſacht wurden. Große Eismaſſen' welche ſich am oberen Monongahela losgelöſt hatten und deren Kommen gemeldet worden war, trafen am Sonntag Abend in Pittsburg ein. Zwei Paſſagier- ſieben Schlepp- mehrere Flußdampfer und eine große Anzahl Kohlenkähne wurden von dem Eiſe zerſtört und fortgetrieben. Mehrere Menſchenleben gingen verloren. Man ſchätzt den angerichteten Schaden auf mehr als zwei Millionen Dollars.

Aus Cincinnati werden ebenfalls große Verluſte gemeldet, da auch auf dem Ohio, von Pittsburg bis nach Cairo ein Eisgang eingetreten iſt.

Den Kohlenkähnen und ähnlichen Fahrzeugen iſt dadurch beträchtlicher Schaden zugefügt worden. Eine Depeſche von North Bend, Ind., berichtet, daß dort 200 Kohlenkähne in dem Eiſe und mit demſelben treibend geſehen wurden. Bei Minge und Parkersburg wurden 18 Kähne von ihrem Ankerplatz losgeriſſen und den Fluß hinabgetrieben.

Bei Kanawha ſetzte das Eis ſich am Samſtag in Bewegung und nahm ein Werftboot und eine Anzahl Kähne mit ſich fort.

Bei Madiſon, Ind., kamen am Samſtag 24 Kähne, Dampffähre, drei Werftboote, eine Anzahl Flöße, eine Maſſe Bauholz und auch ein Häuschen, welches wahrſcheinlich auf einer Landzunge oder einer Inſelſpitze geſtanden und unbewohnt zu ſein ſchien, mit dem Eiſe vorbei.

Bei Jeffersonville ſtieg der Fluß in zwei Stunden 5 Zoll, und das Eis trieb in einer Schnelligkeit von 10 Meilen in einer Stunde.

Vick's illuſtrirte Preis Liſte.

Fünfzig Seiten — 300 Abbildungen mit Beſchreibung Tauſender der beſten Blumen und Gemüſen auf der Erde, und die Art und Weiſe dieſelben zu wachſen — Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illuſtrirt, enthält ein ſchönes farbiges Blumentableau mit der erſten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erſte Nummer für 1877 in Deutſch und Engliſch iſt ſoeben erſchienen.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Garten,

iſt das prachtvollſte Werk ſeiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hunderte ſeiner Abbildungen, und ſechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier; $1.00 in eleganter Leinwand. In Deutſch und Engliſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

Vick's

Blumen- und Gemüſe-Saamen

werden gepflanzt von einer Million Leute in Amerika. Siehe

Vick's Preisliſte — 300 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's Blumenführer, vierteljährlich, 25 Cents jährlich.

Vick's Blumen- und Gemüſe-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Engliſch und Deutſch gedruckt.

Adreſſire: James Vick, Rocheſter, N. Y.

!!!Soeben angelangt!!!

eden erhielten wir in unſerer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf-

und

Confirmationsſcheinen

ſowie

Familien-Regiſtern,

welch letztere eingerichtet ſind für 4—8 Photographien.

Alle dieſe Scheine ſind **colorirt** oder **uncolorirt** zu haben und zwar zu den

Billigſten Preiſen.

Wir empfehlen dieſe ſchönen Scheine und Regiſter einem geehrten Publikum mit
der Verſicherung, daß es die erſten dieſer Art, von ſo
auserwähltem Geſchmack und Eleganz
ſind, welche in dieſer Ge-
gend noch ver-
kauft
wurden.
Beſonders machen
wir junge Eheleute darauf aufmerk-
ſam daß ihnen hiedurch Gelegenheit gegeben iſt ſich um
weniges Geld eine ſchöne Zierde für ihre Wohnungen zu verſchaffen

Wir laden alle freundlichſt ein uns durch ihre Kundſchaft zu beehren, indem w

volle Gewißheit haben, daß ſie die hier angebotenen Waaren zu ihrer Z

riedenheit finden werden.

Rieſengroßer Hartwaaren Store.

Allegheny Straſſe,

Bellefonte, Penna.

Thomas A. Hicks & Brueder.

(Nachfolger von Wilſon & Hicks.)
Eigenthümer.

Bauhartwaaren, Oefen, Wagenmacher-Material, Sattlerwaaren, Farben und Oele; Eiſen, Nägel und Glas Specialitäten zu den niederſten baaren Preiſen.

Wir halten die beſten Kochöfen und Ranges, welche gemacht ſind, mit der Verſicherung, daß ſie volle Zufriedenheit geben werden.

Kinder Kutſchen, Schaufel-Pflüge, Schneid-Boxen, u. ſ. w.

Unſer Vorrath iſt ſo vollſtändig, daß wir ihn nicht im Einzelnen aufzählen können. Für die frühere Begünſtigung dankend; erſuchen wir um die fernere Gunſt des Publicums. —3m

☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞ ☞

Die "unvergleichlichen" Burdett Orgeln

werden gemacht in

Erie, Penn.

☞ Schicket zu der Burdett Orgel Company, Erie, Pennſylvania für Circulare.

Druck Arbeit! Druck Arbeit

aller Art, wird

Zierlich und Schnell verfertigt,

In der Office des

"Millheim Journal"

Hand-Bills, Envelopes

Cards,

Letter-heads, Bill-heads.

Neue Job-Schriften.

Soeben haben wir eine Auswahl von neuer Job-Schriften in der „Journal" Office erhalten und ſind wir jetzt im Stande, Job Arbeit zu thun in dem beſten Styl, ſo wie

Bücher,

Pamphlets,

Viſiten Karten,

Statements,

und alles was in einer gut eingerichteten Druckerei gearbeitet wird

Unſere Arbeit kann nicht übertroffen werden, in einem **Umkreſe von vielen Meilen** und wir fordern deshalb alle Perſonen des Bruſh- und Pennsvalley auf bei uns Anſpruch zu machen, und ſich zu überzeugen, daß ihre Druck-Arbeit ſo wohlfeil, geſchmackvoll und ſchnell geliefert wird als an irgend einem Platz.

Das "Millheim Journal"

Erſcheint Jeden Donnerstag.

Das „Journal" verbeſſert ſich von Zeit zu Zeit und wir bitten deshalb um bereitwillige Unterſtützung des geehrten Publikums, in der Hoffnung daß wir von nun an unſere Subſcribenten in jeder Hinſicht ſo gut behandeln können als jemals zuvor der Fall war.

Office auf dem zweiten Stock Muſſer's Gebäude, Millheim Centr Pa.

Oeffentliche Dankſagung

Seit langer Zeit litt ich an Verſtopfung und Unverdaulichkeit und nachdem ich unnützer Weiſe große Summen an Aerzte ausgegeben hatte, ließ ich mich überreden Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu verſuchen. Durch deren langſamen Gebrauch habe ich mich nun gänzlich von dieſem beſchwerlichen Uebel geheilt. Ich rathe daher jedem einen Vorrath derſelben im Hauſe zu halten.

Joſeph Pfeiler, Chicago, Ills.

Anerkennung. Herr H. Nodman, News P. O. Calhown Co., Ills. übermachte uns Folgendes zur Veröffentlichung: Dieſe paar Zeilen ſchicke ich Euch, welche Ihr der Wahrheit gemäß veröffentlichen könnt, damit auch andere leidende Menſchen angetrieben werden, Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen zu gebrauchen. Dieſelben haben bei mir zur vollen Zufriedenheit gewirkt und ich bin ſo geſund wie ich ſeit langer Zeit nicht geweſen. Meine Frau hat dieſelben auch gebraucht und gleiche Hülfe erhalten.

Ich habe noch nie gehört, daß Leute ſo zufrieden mit Medizinen geweſen ſind als mit Dr. Aug. König's Familien Medizinen. Alle Leute, denen ich noch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen verkauft habe, waren ſo froh, daß ich die Medizinen in die Stadt gebracht habe. Es freut mich ſelber, ſo etwas ausgefunden zu haben. Was die Leute ſagen, mögen ſie einem der vielen Zeugniſſe, welche ich Ihnen ſende, entnehmen. Ergebenſt,

Andreas Wade.

Wir veröffentlichen folgendes Zeugniß zum Beſten vieler Leidenden:

Siſter Clara, O. S. B., Carrollton,
New Orleans, La.:

Da Ihre Hamburger Tropfen ſowohl bei mir als auch bei verſchiedenen anderen Perſonen mit gutem Erfolge wirkten, kann ich nicht umhin, Ihnen meine Anerkennung darüber auszuſprechen und bitte Sie, mir wieder zwanzig Flaſchen zuzuſenden.

Die Probe beſtanden.

Frau Chriſtina Meiſter, Addiſon, Wis., theilt uns Folgendes mit:

Seit langer Zeit litt ich an Herzklopfen und Unverdaulichkeit, und habe manchen Dollar für Doktoren ausgegeben. Alles war für nichts. Durch den Gebrauch von Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen wurde ich ganz hergeſtellt und möchte nie mehr ohne dieſelben im Hauſe ſein.

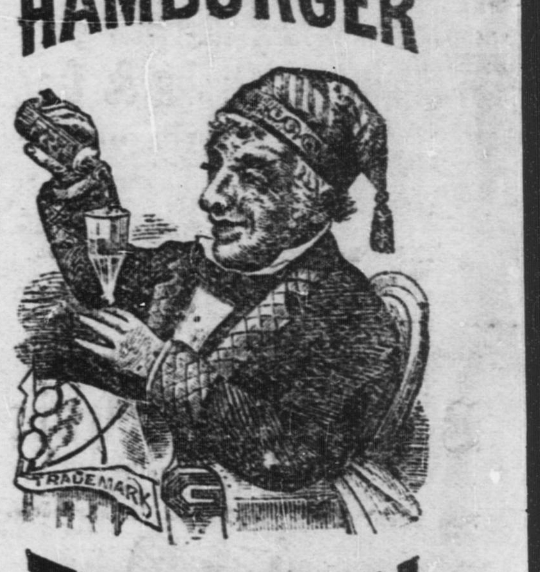
Mr. Alexander Weber, Lincoln, Ills., ſchreibt:

Leute, welche Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebrauchen, ſind ſehr zufrieden damit und wollen nicht mehr ohne dieſelben ſein. Eine Frau hatte lange den Doktor gebraucht und konnte nicht geſund werden. Der Gebrauch der Hamburger Tropfen hat ihr die Geſundheit wieder gegeben.

Ueber die Anerkennung, welche allerſeits den Hamburger Tropfen als einem wirklich gediegenen Heilmittel wird, ſchreibt Herr Anton Brenken, Tamaqua, Pa.:—Alle Ärzte verordnen die Hamburger Tropfen von Dr. Auguſt König. Ein Herr Doktor bemerkte, es wäre keine Medizin in den Apotheken, die ſo gut wäre als die Hamburger Tropfen.

Dr. August Koenigs

HAMBURGER



TROPFEN

Jeden Tag, (ſchreibt uns Herr Lehrer P. B. Kuerz aus Norwalk, Ohio,) verbreiten ſich mit erfreulichem Erfolge Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen. Manche Familie hat ſchon ihr Heil und ihre Geſundheit in ihnen gefunden. Einige Perſonen, die ſchon viele Jahre an der Leber litten, fanden bei berühmten Aerzten keine Heilung. Sie gebrauchten endlich Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen und wurden vollkommen geheilt. Noch ſelten hat eine Medizin ſolchen Erfolg gehabt wie die Hamburger Tropfen.

Ein Arzt in Williamsburg, Dr. Peter Reiseck, welcher die Hamburger Medizinen von Dr. Aug König oft in ſeiner Praxis anwendet, fällt folgendes Urtheil über die Hamburger Tropfen: "Durch eigene Erfahrung und Ihnen zum Zeugniß, muß ich anerkennen, daß die Hamburger Tropfen den Dr. Aug. König wahre Hausfreunde als Medizinen geworden ſind, indem dieſelben ſich in gar vielen Fällen als wohlthätig und hilfreich erwieſen haben.

Unter Vielen anderen Zeugniſſen erhielten wir vor Kurzem einen Brief von Herrn Peter Seſter, Plymouth, Ind., welcher zeigt, daß die Hamburger Tropfen des Dr. Auguſt König nicht nur bei kleinen Uebeln zu gebrauchen ſind, ſondern auch, daß vor der Anwendung derſelben Krankheiten weichen müſſen, die oft der Kunſt der Aerzte ſpotten. "Die Hamburger Tropfen haben meine Frau wieder ganz hergeſtellt. Schon längere Zeit litt ſie an der Gicht, daß ſie nicht gehen konnte. Wir hörten von den Hameburger Tropfen und gebrauchten dieſe Medizin regelmäßig für einige Zeit. Meine Frau beſſerte ſich zuſehends und iſt jetzt wieder ganz hergeſtellt."

Herr Lehrer Mich. Young, Brady's Bend, Pa., ſchreibt:

Ich habe ihre Hamburger Tropfen bei einer Gelegenheit in Xeli, New Y., geprüft und beſtätige hiermit, daß das was von ihnen in allen Zeitungen des Landes ausgeſagt wird, keine Übertreibung iſt, und wünſche Ihnen recht guten Abſatz, ſowohl zu Ihrem eigenen Intereſſe als zum Wohle vieler Leidenden.

Frau Catharina Zimmermann, Lancaſter, Staat New York, welche ähnlichen Leiden unterworfen war, ſchreibt über ihre Heilung: Ich litt letztes Frühjahr mehrere Monate an großen Magenbeſchwerden. Wenn ich etwas gegeſſen hatte ſo ſtieß mein Magen wieder alles von ſich. Ich gebrauchte ärztliche Hilfe, erhielt aber wenig Linderung.

Seitdem ich nun Dr. Auguſt König's Hamburger Tropfen gebraucht iſt mein Magen vollkommen hergeſtellt und ich kann egliche Speiſen genießen. Ich empfehle daher dieſes ausgezeichnete Heilmittel allen Magenleidenden auf's Beſte.

Die Flaſche "Hamburger Tropfen" koſtet 50 Cents, oder fünf Flaſchen zwei Dollars, ſind in allen deutſchen Apotheken zu haben, oder werden dieſelben nach Empfang des Geldes nach allen Theilen der Vereinigten Staaten verſandt. Man addreſſire:

A. Vogeler & Co., Baltimore, Md.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors.

O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 25

Terms—$1.50 Per Annum.

The uncertainty and apprehension that hovers like a cloud of lead over the country ever since the Presidential election seems to be giving way. The united voices of the good and true of all parties has acquired a potency that no party dare attempt to resist.

The report of the joint committee, consisting of seven senators and seven members of congress, has been submitted and is very generally approved. The plan proposed by the committee is this:

It is agreed that the President of the Senate shall, through the tellers, go on in accordance with the precedent until he runs across a snag in Louisiana, Florida, South Carolina or Oregon, whereupon the two houses shall vote upon the disputed point. If both agree, of course the Vice President shall carry out their wishes. If they differ, then a Board of Advisory Arbitration, consisting of fifteen members, shall have the points of difference refered to them, and they shall advise the two houses, and the two houses will agree, according to an act of Congress to be passed, that their decision shall be the ultimatum unless both houses jointly disagree to the findings of the board. This joint High Commission of Advisors will consist of five Senators and five Representatives, to be appointed by their respective presiding officers, and four Judges of the Supreme Court, the latter choosing the fifteenth man.

The committee consists of Payne, Hunter, Hewitt, Springer, McCrary, Hoar and Willard, of the House, and Edmunds, Frelinghuysen, Conkling, Thurman, Bayard, Ransom and Morton, of the Senate. They are unanimous in the plan reported, except Morton, who alone dissents.

We think both parties can safely trust to abide the result.

Tuten, of the *Republican*, is getting desperate—absolutely *dangersome.* Just hear how he talks:

"But Mr. Tilden was not elected. *Mr. Tilden knows he was not elected.* Mr. Hewitt and Mr. Randall and other Democratic blusterers know the same—that Mr. Tilden was overwhelmingly defeated at the polls, and is in a minority in the electoral college, which no bragging, no lying, no bribing can reverse in Tilden's favor."

It is a mystery to us how a gentleman of Mr. Tuten's intelligence should be willing to deceive himself and others so grossly. Let him study the following official figures and try again:

For Tilden and Hendricks	4,301,854
For Hayes and Wheeler	4,044,614
For Cooper and Cary	82,326
For Smith and Stewart	6,870
Scattering	3,233
Total	8,439,437
Tilden and Hendrick's majority over Hayes and Wheeler	257,240
Tilden and Hendricks' maj. over all	164,211
Electoral votes undisputed	184
" " disputed, but still for Tilden, *sure*	12
	196
Necessary to a choice	185
Majority for Tilden	11

Senator Peale is on the following committees: Federal Relations, Local Judiciary, and Canals and Inland Navagation.

Our members in the House came in for a fair share of honors. Mr. Alexander is on the several committees of Insurance, Banks, and Corporations; and Mr. Weaver is on those of Manufacturing, Library, County and Townships.

Hon. J. W. Quiggle, at one time state senator from this district, after an absence of many years, returns to his native county, Clinton, and resumes the practice of law.

Massachusetts sends Hon. Geo. F. Hoar to the U. S. Senate. This is a decided improvement on Boutwell, the present Senator.

Senator Peale and Representative Alexander have our thanks for Public Documents.

Joints and Muscles, stiff and painful with rheumatism and gout, are promptly relieved by Glenn's Sulphur Soap. Local diseases of the skin and defects of the complexion are also remedied by this standard article. Depot Crittenton's No. 7 Sixth Avenue, New York. Hill's Hair & Whisker Dye, black or brown, 50 cts.

An Article of Genuine Merit. In this age of shams it is pleasant to meet with an article of Genuine Merit. Such a one is Glenn's Sulphur Soap, a remedy for diseases of the skin and a beautifier of the complexion All the advantages derivable from Sulphur baths are confered by the use of this inexpensive substitute. The ladies speak of it in the highest terms as a means of softening and whitening the skin. The recommedation of physicians has been frequently cited in its behalf and testimonials from respectable sources would leave no reasonable doubt that it possesses claims upon public confidence of the most positive kind. Merely regarded as an adjunct of the bath and toilet it is very desirable, as a remedy for eruptions, irritation and abrasions of the cuticle it takes high rank.

Who is going to run for constable?

Don't fail to read the new advertisements.

Highest Cash Prices paid for Muskrats, Minks, Fox, Polecat and other fur at Koch & Marx, Banner Store, Millheim.

Rebersburg will have a shooting match on Friday and Saturday, Jan. 26, and 27. for a cow and three fat hogs. Turn out, marksmen.

The Lewisburg *Chronicle* has a correspondent who signs himself *Dunderwedder.* Seems to us we heard that word before.

Prof. Jos. H. Feehrer expects to come to town on Saturday. Rub up your mouldy old horns, boys, and put in your best licks.

The Centre *Hall* Band will give a Concert in the Town Hall at Penn HALL on Saturday evening. Boys, you ought to give John Hall a free ticket.

One of the kindest young men in town is W. M. Hartman. Nearly every time he comes to the office he treats to apples all round. And such apples!

E. S. Doty of Mifflintown sent to each poor family of that town a a five dollar bill as a present. How we wish we had been over there at that time,—and *poor.*

Jack Kehoe, a leading Molly Maguire, was recently convicted of murder in the first degree, at Pottsville, for killing a man named Longdon, fourteen years ago. "The way of the transgressor is hard."

W. H. Miller & Bro. have opened a Furniture Store, at the old place of D. H. Willow, deceased. They promise to make good furniture at low prices. Try them.

We call the special attention of our young men to the address of a committee appointed for their benefit, published in another column. The subject certainly deserves your attention. Read and reflect upon what the committee has to say.

The celebrated Millheim Cornet Band will give a concert at Millheim, on Saturday evening, February 3d. This is the first entertainment of the kind announced for the season, and we hope it may be liberally patronized. For particulars see bills.

They are here. Who's here? Why Koch & Marx with their Banner Clothing Store, and they promise to sell at prices so low as to astonish Millheim and the rest of the World. Their store is next door in a perpendicular direction to the Journal Office, Fact.

Be sure to read what Mr. Welch has to say to you, in another column. all about Books, Stationary, Picture Frames, Chromos, Stereoscopic Views, Motto Frames, &c., & Mr W. is an enterprising business man and deserves the patronage of the public.

The Bellefonte *Republican* undertakes the responsible and delicate job of classifying the lawyers of that town into two classes—saints and sinners, and the *Watchman* promises to air the *Republican's* readers for so doing. Glad we are not in this scrape this lick.

Soup House Notes.—Every week adds new names to the list of citizens who are furnished the necessaries of life through the soup house. For the week ending Saturday night. 1391 loaves of bread and 297 gallons of soup had been distributed, being an increase of 162 loaves of bread. and 37 gallons of soup over the previous week.—Lock Haven *Democrat.*

Nothing can be fairer than Mr. Daniel F. Beatty's mode of doing business, and which evinces his confidence in the superiority of his instruments over all others. He warrants his pianos and organs for six years, gives a few day's test trial, and refunds money if purchasers are not satisfied. By this means his instuments are brought into competition with others, and invariably come out victorious. Address all communications to Daniel F. Beatty, Washington, Warren County, N. J., U. S. A. See his advertisement. 4w.

A Musical Jubilee at Salona, in the Lutheran church, Monday evening, February 5th, will open a joyous week, to be closed Saturday night with a concert. The Jubilee will be conducted by Prof. W. T. Meyer, the well known composer, assisted by Miss Clara Keyes of Beech Creek, Messrs. Philip and Lowell Meyers of Centre Co., and others, including Mr. B. F. Kister, a very fine piccolo player. Committee, E. J. Brumgard. J. Bartholomew, D. B. Krape.—Lock Haven *Democrat.*

We are happy that the musical talents of our young neighbors is being appreciated as it deserves.

Mr. Meyer is conducting a musical convention at Mt. Bethel, this week, to close with a grand concert on Saturday evening. Another at Jacksonville next week, also to close with a concert on Saturday evening, Jan. 29.

The rail road *is* coming, sure as you live. Our neighbor D. A. Musser *saw* it with his own, corporeal eyes; yes—stood on the iron track with his own corporeal feet. just one half mile, *neat measure,* below Paddy's Tunnel, on Friday, Jan. 19th, inst., at 12 o'clock, meredian! A little faith and some patience will soon be able to hear the shrill whistle of the locomotive first faintly then louder, until our anxious hopes will be fully realized!

Woodward Ahead.

Mr. Editor:

Permit us to present a few facts to the public through the columns of the Journal. John C. Motz, Esq., having taken possession and control of the Woodward Mill concluded that an improved smut machine would improve the quality of the flour, made a trip to the Centennial Exhibition expressly to ascertain what would in his judgement be the best machine in the market, decided and brought a Baker Brush Machine the leading machine in the market.

It proves to serve all purposes claimed.

It scranes, polishes and separates at the same time, also takes the dust out of the creasses and the fuzz of the ends of the wheat. We claim now to excel all our opposition in the manufacture of first class family flour, and respectfully request the public to give us a trial. Full market rates paid for wheat at our mill.

Respectfully,
W. M. Vonada.

The undersigned committee would respectfully invite the attention of the citizens of Millheim and vicinity to the following subject, worthy of their consideration.

The Irving Literary Institute has been thoroughly reorganized. It has for its object the promotion of the interests and usefulness of its members, by the discussion of practical subjects, the advantages of social intercourse, the acquirement of a knowledge of Parliamentary rules and practices and the cultivation of a general and lively interest in literary subjects.

A society with these objects is a school for members, a knowledge of the forensic art is acquired, capability to preside at public meetings is attained and qualifications with practice to participate in the deliberations of public bodies is gained.

The practical result is that men are fitted for public duties; their usefulness in society is materially enhanced with little or no cost The committee in behalf of the society extend a cordial and general invitation to all who desire to promate the educational cause to join our membership and favor us with their support by endeavoring to secure the attendance and participation of the young men of the vicinity.

Respectfully.
J. R. VanOrmer,
A. N. Runkle,
A Walter.

CHURCH DIRECTORY.

Services in the Lutheran Church, Aaronsburg next Sunday morning at 10 o'clock. English.

Divine services in the Reformed Church, Aaronsburg, next Sunday at 2½ P. M. English.

Lodge and Society Directory.

Millheim Cornet Band will meet on the first floor of the Journal office building on Monday and Thursday evening.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the fourth Saturday of each month at 1½ P. M.

The Irving Literary Society meets in the Town Hall, every Friday evening.

The Millheim B. & L. Association meets in Town Hall, on the evening of the second Monday of each month

Millheim Council, No. 309, O. U. A. M. meets on 1st and 3rd Saturdays of each month, at 7 o'clok, P. M., in their Lodge Rooms, Wilt's Building.

MARRIED.

On the 18. at the Reformed Parsonage in Aaronsburg, by Rev. J. G. Shoemaker, Mr. Wm. B. Warefield and Miss Jennie Shannon, both of Tyrone.

At the same time and place by the same Mr. Robert D. Musser, and Miss Adaline J. Runkle, both of Spring Mills.

At the Lutheran parsonage, Rebersburg, on the evening of the 18 Jan., by Rev. F Aurand, Mr. Peter Kreider of Harrisburg, and Miss Lizzie Spangler, of the same place, formerly of Rebersburg.

DIED.

On Monday the 22nd, inst., in Penn township, Catherine, wife of Christopher Kern, aged 73 years.

Public Sale Register.

The following sales are advertised in to-day's paper or by posters printed at this office.

—Feb 13. Personal property of A. Dutweiler, late of Haines township, dec'd. Farm stock and house hold goods.

—March 1. Aaron Crouse, Gregg township, farm stock.

—March 6. Thos, H. Scholl, Gregg township, farm stock.

☞ We charge nothing for putting names in the above list, provided the bills are printed at this office or the sale advertised in this paper.

To the Voters of Penn Township.

The undersigned hereby announced himself as a candidate for Constable, at the coming election, and respectfully solicits the support of his fellow citizens.

Jan. 25. 77. Michael Lamy.

$500 A MONTH to Active Men selling our Letter Copying Book. No press or water used. Sample copy worth $3.90 FREE. Send stamp for circular. EXCELSIOR M'F'G. CO., Madison and 132 Dearborn St., Chicago.

Executrix Sale of Valuable Farm Stock and Implements.

The undersigned Executrix of the estate of Aaron Dutweiler, deceased, will offer at public sale at the late residence of said decedent in Haines township, the following valuable personal property, viz: 2 Horses, 6 Cows—3 of which are fresh, 9 Head of Cattle, 2 Heifers 7 Hogs, Breed Sow, Spring Wagon, Two 2 Horse Wagons, Double Sled, Buckeye Reaper, Horse Rake, Corn Planter, Corn Scraper, Large Cultivator, Corn Plow, Plows and Harrows, Sleigh, Double Sett Harness, Double Sett Yankee Gears, Saddle and Bridle, Power Cutting Bench, Fanning Mill, Two Setts Hay Ladders, Rakes and Forks, Cow Chains, Log Chains, Cooking Stove, Corner Cubboard, Bed Steads, Table Sett of Chairs, Carpets, Iron Kettle, Meat Vessels, Sett of Carpenter's Tools, together with a variety of other articles too numerous to mention.

Sale to commence at 10 o'clock of said day, when due attendance will be given and terms made known by LYDIA A. DUTWEILER, Executrix.
A Harter, Auctioneer.

PATENT DESK SLATES,
COMBINING IN ONE
SLATE, DRAWING SURFACE & WRITING DESK, 50 cents.

Undoubtebly the most instructive thing ever invented for the youthful mind.

MOTTOES! 5 Each. MOTTOES 5 Each.

PICTURE FRAMES!
Fine Rustic Frames, varnished, with glass and black complete. Note the remarkably low prices; 4¼ by 6¼ at 25 cents. 6 by 8 at 30 cts. 8 by 10 at 23 cents. 10 by 12 at 40 cts. All other sizes low in proportion.

MOTTO FRAMES,
with large gilt bead, Varnished, with Glass and Back.
50 Cents. 50 Cents.

SPLINTS FOR FRAMES,
All Colors, and sizes.
STEREOSCOPIC VIEWS,
in great variety.
BEAUTIFUL CHROMOS,
for 5 cents each.
PLANTOGRAPHS FOR DRAWING,
a new and complete invention which all visitors to the Centennial must have seen in use. Only 25 cents.

WELCH'S CHEAP BOOK, STATIONARY & VARIETY STORE,
No. 1 Humes' Block.

CENTENNIAL CABINET
24 Illuminated VIEWS of Centennial and State buildings, as printed on the grounds during the Exhibition; size of each, 6¼x4¼; price 50c. prepaid; liberal reduction to dealers; sent to any part of the U. S. or Canada, post paid Rogers & White, Printers and Engravers, 429 Walnut St., Phila.

OUT—SELLING IMMENSELY—THE
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
The only complete, richly illustrated, low price work. 750 pages, only $2.50. Treats of the entire history' grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great days ect. The best chance of 100 years to coin money fast, as everybody wants this work. 1,000 agents appointed first four weeks. 5,000 wanted. For full particulars address quickly. Hubbard Bros., Pubs., 733 Sansom St., Philada, Pa.
CAUTION Be not deceived by premature books, assuming to be "official."

ELBOW--ROOM.
MAX ADELER'S NEW BOOK. Just published. Will outsell any book in the field. This, brightest of humorous books, is profusely illustrated with most laughable pictures by Arthur B. Frost. Will sell by reason of its beauty and cheapness. No other book published possessing such general fitness for the wants of the present times. Agents who wish to make BIG WAGES wanted in every town. Tempting terms and circulars sent, on application to J. M. Stoddard & Co., 723 Chestnut Street, Philadelphia, Pa

ATTENTION ALL!
GREAT BANKRUPT SALE OF JEWELRY.
On receipt of 50 cents we will send you by mail, postpaid, all of the following pieces of jewelry, viz: 1 pair Gold Plated Engraved Sleeve Buttons, one set Gold Front Shirt Studs, 1 Collar Stud, 1 Wedding Ring, 1 Roll Plate Watch Chain and 1 Gent's Rose Coral Scarf Pin. We offer this GREAT bargain merely to draw attention to our business, as we have all kinds of watches and jewelry at low prices. Send for Catalogue. COLES & CO., 735 Broadway, New York City.

JOHN ROYER,
Cabinet Maker
NORTH MILLHEIM, PA.

All kinds of Furniture on hand or promptly made to order. Coffins a specialty. Lowest cash prices. Satisfaction guaranteed. 43x3m.

TRIFLING
WITH A COLD IS ALWAYS DANGEROUS.
USE
WELL'S CARBOLIC TABLETS
a sure remedy for COUGHS, and all diseases of the THROAT, LUNGS, CHEST and MUCOUS MEMBRANE,
Put up only in BLUE Boxes.
SOLD BY ALL DRUGGISTS.
C. H. CRITTENTON. 7 Sixth Avenue, New York.

BEATTY'S Parlor Organs
Est'd. in 1856.

Believing it to be BY FAR the best Parlor and Orchestral Organ manufactured, we challenge any manufacturer to equal them. The celebrated Golden Tongue Reeds in this organ in conjunction with the Perfected Reed Boards produce sweet, pure and powerful tones. Superb cases of new and elegant designs Ministers, teachers, churches, schools, lodges, etc., should send for price list and discounts.

Dealers will find it to their advantage to examine this instrument. It has improvements found in no other. Correspondence solicited.

Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days Organ warranted for six years. Agents discount given everywhere I have no agent, Agents wanted. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

IVINS' PATENT HAIR CRIMPERS
Adopted by all the queens of fashion. Send for circular. E. IVINS, No. 2903 North Fifth St., Philadelphia, Pa.

Active Agents wanted *instantly* to introduce the
CENTENNIAL EXPOSITION
DESCRIBED AND ILLUSTRATED.
Nearly 800 pages; only $2.50; rich illustrations; and a *treasure* as the best and cheapest History of the Great Exhibition Endorsed by Officials, Press, and Clergy. Is selling *immensely.* One lady cleared $350 in four weeks. Act quickly. Now or never. For full particulars, Address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sanson Street, Rhila.

AGENTS WANTED FOR OUR NEW BOOK GREAT
CENTENNIAL
EXHIBITION ILLUSTRATED
Demand equals the crowds at the Exhibition. One agent sold 40, two 39 each in one day. Over 400 Fine Engravings, costing $20,000,00, show the best exhibits. Wide-awake Agents are quiting all the inferior books for this. Get the best. Send for circular, terms, and sample engravings.
P. W. ZIEGLER & CO., 518 Arch Street, Philadelphia, Pa.

50,000 SUBSCRIBERS for 1877. Everybody is getting POTTER'S AMERICAN MONTHLY, a richly illustrated, ably edited Family Magazine at only $3 a year. Specimens 5cts. GREAT TERMS TO CLUBS. JOHN E. POTTER & CO., Pubs., Philadelphia.

5000 AGENTS WANTED for the STORY of
CHARLEY ROSS
Written by his father. A complete account of this most Mysterious Abduction and Exciting Search. With Fac-Simile Letters and Illustrations. Outsells all other Books. One agent took 50 orders in one day. Terms liberal. Also Agents wanted on our Magnificent Family Bibles. With invaluable Illustrated Aids and Superb Bindings. John E. Potter & Co., Publishers, Philadelphia.

ESTABLISHED 1869.
R. S. & A. P. LACEY, Attorneys-at-Law,
529 Seventh Street, Washington, D. C
Inventors.

We procure patents in all countries. No ATTORNEY FEES IN ADVANCE. No charge unless the patent is granted. No fees for making preliminary examinations. No additional fees for obtaining and conducting a rehearing. Special attention given to Interference Cases before the Patent Office, Extensions before Congress, Infringement Suits in different States, and litigation appertaining to Inventions or Patents. SEND STAMP FOR PAMPHLET GIVING FULL INSTRUCTIONS.

United States Courts & Department.
Claims prosecuted in the Supreme Court of the United States, Court of Claims, Court of Commissioners of Alabama Claims, Southern Claims Commission, and all classes of war claims before the Executive Department.

Arrears of Pay and Bounty.
OFFICERS, SOLDIERS, and SAILORS of the late war, or their heirs, are in many cases entitled to money from the Government, of which they have no knowledge. Write full history of service, and state amount of pay and bounty received. Enclose stamp, and a full reply, after examination, will be given you without charge.

Pensions.
All OFFICERS, SOLDIERS and SAILORS wounded, ruptured, or injured in the late war however slightly, are entitled to, and can obtain a pension.

United States General Land Office.
Contested Land Cases, Private Land Claims. Mining, preemption, and Homestead Cases, prosecuted before the General Land Office and Department of the Interior.

Land Warrants.
We pay cash for Bounty Land Warrants, and we invite correspondence with all parties having any for sale, and give full and explicit instructions where assignments are in perfect.

We conduct our business in seperate Bureaus, having therein the clerical assistance of able and experienced lawyers, and give our closest personal supervision to every important paper prepared in each case. Promptest attention thus secured to all business entrusted us. Address.

R. S. & A P. LACEY, Attorneys,
WASHINGTON, D. C.

Any person desiring information as to the standing and responsibility of the members of the firm will, on request, be furnished with a satisfactory reference in his vicinity or Congressional district.

EMPIRE CLOTHING STORE
J. F. Chambers,
Proprietor,
Post Office Building, Millheim, Pa.
Keeps a full line of Clothing Hosiery, and Gents' Furnishing Goods always on hand, and sells at the lowest living prices for *cash.* 17 ly

J. S. MILLER,
Fashionable Tailor,
AARONSBURG.

Having opened rooms on the 1st floor of John Rupp's building he is prepared to manufacture all kinds of men's and boy's garments, according to the latest styles, and upon shrtest notice, and all word warranted to render satisfaction. Cutting and ropairing done.

STRAY HEIFERS.
Came to the premises of the subscriber on or about the 23 of Oct. last two stray heifers—one of a dark red color with a little white at the tip of the tail; the other is also dark red with a little white at the belly and back. Each about a year and a half old. The owner is requested to prove property, pay costs and take them away or they will be sold as the law directs.

J. B. Kreamer.

Miles township, Dec. 11. 1876.

GREAT BOOK DEPOT!
Any book wanted can be had at
H. Y. STITZER'S.
Stationery, Books, Toys.

This old and well known establishment is the regular depository of the American Sunday School Union and American Tract Society and will sell exactly at their
CATALOGUE PRICES!

He would say to those who favor him with their patronage, that he will sell at such prices and upon such terms as to make it an object for all persons, teachers and Sunday Schools to purchase at his store.

BOOKS, STATIONERY, &c.

not on hand when inquired for will be obtained on short notice, as an order is sent every Saturday.

H. Y. STITZER.
Breckernoff Row.

FURNITURE ROOMS.
W. H. MILLER & BRO.,
Would most respectfully inform the citizens of Penns and Brush Vallies that they have opened a Furniture Store, three doors east of the Bank, Millheim, where they will keep on hand all kinds of Furniture, such as
CHAMBER SETTS,
EXTENSION TABLES,
BEDSTEADS,
WHAT NOTS,
WASH STANDS,
SINKS,
BRACKETS,
TABLES,
DOUGH TRAYS,
PICTURE FRAMES,
CORNER CUBBOARDS,
and all other articles in their line. Repairing done. Orders promptly attended to. Prices cheap, to suit the times. A share of the public patronage is respectfully solicited. 4x6m

BOOTS & SHOES
MEDICINES
DRUGS
The Centennial Election is over and it is fixed beyond doubt that Samuel J. Tilden is elected President of the United States, but the Great Excitement at the store of J. EISENHUTH in MILLHEIM still continues. He has just returned from the Eastern cities with a large and well selected stock of Boots and Shoes, which can not be surpassed in Point of Quality and Cheapness by any store in the county. Men's Boots from $2.50 to $4.00 Mr. EISENHUTH has been a practical shoemaker for the last 35 years and is therefore more competent to make a selection than other retailers who have not had the benefit of his experience. Any person who doubts this call and see.

ALSO,
If you are in want of pure DRUGS, MEDICINES, OILS, PAINTS, VARNISHES, FANCY GOODS and HOLLIDAY TOYS, go to EISENHUTH'S DRUG STORE, where you will be accommodated in these several lines of goods at the lowest cash prices.
TOYS & CANDIES

FURNITURE ROOMS.
Ezra Krumbine.
(Successor to J. O. DEININGER.)
Would most respectfully inform the citizens of Centre county, that he has constantly on hand all kinds of FURNITURE, made of the best material and in the most approved styles.
BUREAUS,
BEDSTEADS,
WASHSTANDS,
TABLES,
SINKS,
DOUGH TRAYS,
CORNER CUPBOARDS,
and all other articles in his line constantly on hand. Prices cheap to suit the times. The wants of young married couples especially suited. Come and see. SHOPS, MAIN STREET CENTRE HALL, PA. 21x1y.

J. W. WALLACE & CO.,
Druggists,
Corner Main And Grove Streets,
LOCK HAVEN, PA.
A full stock of Drugs & Chemicals constantly on hand. All the leading [illegible] Oils and Glass, at lowest prices

PROTECT YOUR BUILDINGS,
Which may be done with one fourths the usual expense, by using our
PATENT
SLATE PAINT
(Fifteen Years Established.)
MIXED READY FOR USE.
Fire-proof, Water-proof, Durable, Economical and Ornamental.

A roof may be covered with a very cheap shingle, and by application of this slate be made to last from 20 to 25 years. Old roofs can be patched and coated, looking much better and lasting longer than new shingles without the slate, for

One-third the Cost of Re-shingling.

The expense of slating new shingles is only about the cost of simply laying them. The paint is FIRE-PROOF against sparks or flying embers, as may be easily tested by any one

IT STOPS EVERY LEAK,

and for tin or iron has no equal, as it expands by heat, contracts by cold, and NEVER CRACKS nor scales. Roofs covered with Tar Sheathing Felt can be made water-tight at a small expense, and preserved for many years. This Slate Paint is

EXTREMELY CHEAP.

Two gallons will cover a hundred square feet of shingle roof, while on tin, iron, felt, matched boards, or any smooth surface, from two quarts to one gallon are required to 100 square feet of surface, and although the paint has a heavy body it is easily applied with a brush.

No Tar is used in this Composition,

therefore it neither cracks in Winter, nor runs in Summer.

On decayed shingles, it fills up the holes and pores, and gives a new substantial roof that will last for years. CURLED OR WARPED shingles it brings to their places, and keeps them there. It fills up all holes in felt roofs, stops the leaks—and although a slow dryer, rain does not affect it a few hours after applying. As nearly all paints that are black contain TAR, be sure you obtain our genuine article, which (for shingle roofs) is

CHOCOLATE COLOR,

when first applied, changing in about a month to an uniform slate color, and is, all intents and purposes SLATE. On

TIN ROOFS

our red color is usually preferred, as one coat is equal to five of any ordinary paint. For

BRICK WALLS

Our BRIGHT RED is the only reliable Slate Paint ever introduced that will effectually prevent dampness from penetrating and discoloring the plaster.

These paints are also largely used on outhouses and fences, or as a priming coat on fine buildings.

Our only colors are CHOCOLATE, RED, BRIGHT RED, and ORANGE.

NEW YORK CASH PRICE LIST.

1 Gallon, can and box		$1 50
2 "	"	2 35
5 "	"	5 50
10 "	keg	9 50
20 "	half barrel	16 00
40 "	one barrel	30 00
10 lbs., cement for bad leaks		1 25

We have in stock, of our own manufacture, roofing materials, etc., at the following low prices:

1000 rolls extra Rubber Roofing, at 3 cents per square foot. (Or we will furnish Rubber Roofing Nails, Caps, and Slate Paint for an entire new roof, at 4½ cents per square foot.)

2000 rolls 2-ply Tarred Roofing Felt, at 1¾ cents per square foot.

3000 rolls 3-ply Tarred Roofing Felt, at 2¼ cents per square foot.

2000 rolls Tarred Sheating, at ½ cent per square foot.

5000 gallons fine Enamel Paint, mixed ready for use, on inside or outside work, at $2 per gallon, all shades.

1000 Bbls	Slate Flour	per bbl.	$3 00
1000 "	Soapstone Flour	"	3 00
1000 "	Grafton Mineral	"	3 00
1000 "	Metalic Paint, dry	"	3 00

Special prices per ton or car-load lots.

All orders must be accompanied with the money, or subject to 30 days draft on well known parties.

N. Y. SLATE PAINT COMPANY,
102 & 104 Maiden Lane, New York.

25 FANCY CARDS 15 styles with name 10 cts. Post paid, J. B. HUSTED, Nassau Rens. Co., N. Y.

$200,000 IN GOLD!
AND OTHER VALUABLE PREMIUMS.
GIVEN TO THOSE WHO
Work for the Times!
THE CINCINNATI WEEKLY TIMES Published for 33 years, has a National character and influence, with patrons in every State and Territory in the Union, and of all shades and politics. Its new department,
HOMES FOR THE PEOPLE
In the *South* and *Far West*, will be invaluable to all looking out for NEW PLACES OF RESIDENCE.
Every Patron of the Times is presented, free of charge, with an Illustrated Year-Book of valuable information, for 1877, alone worth the price of the paper.
Enterprising men wanted everywhere, to solicit subscribers, and secure our Gold and other Valuable Premiums. A sample copy of the Times, our Illustrated List of Premiums to be given to Agents, and other documents, will be sent free on application to
CINCINNATI TIMES CO.,
62 W. Third St., Cincinnati, O.

BEATTY'S Parlor Organ
Est'd. In 1856
The best and most lasting parlor organ now in use. No other parlor organ has ever attained the same popularity.
It has been tested by thousands, many of them competent judges, and gives universal satisfaction to all.
The music is adapted to the human voice, ranging from the softest flute-like note to a volume of sound unsurpassed by any instrument.
This instrument has all the latest improvements, and every organ is fully warranted for six years. Beautiful oil polish, black walnut panelled cases, which will not CRACK or WARP, and forms, in addition to a splendid instrument of music, a beautiful piece of furniture.
This organ needs only to be seen to be appreciated, and is sold at extremely low figures for cash. Second-hand instruments taken in exchange.
Agents wanted, male or female, in every county in the United States and Canada. A liberal discount made to teachers, ministers churches, schools, lodges, etc., where I have no agents. Illustrated catalogue and price list free. Correspondence solicited. Agent' discount given where I have no agents. Best offer ever given now ready. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BARNES' PATENT FOOT POWER MACHINERY CIRCULAR AND SCROLL SAWS, LATHES, ETC., FANCY WOODS AND DESIGNS.
10 different machines suited to the wants of mechanics and amateurs. MEN, BOYS and LADIES are making from $3 to $10 per day using them. The old style thrown aside when these are known. Say where you read this, and send for 48 page catalogue FREE. W. F. & J. BARNES, Rockford, Winnebago Co., Illinois. 45x1y.

Late Immense Discoveries by STANLEY and others are *just added* to the only *complete.*
Life and Labors of Livingstone.
This veteran explorer ranks among the most heroic figures of the century, and this book is one of the most attractive, fascinating, richly illustrated and instructiv volumes ever issued. Being the only entire and authentic life, the millions are eager for it, and wide-awake agents are wanted quickly. For proof and terms address HUBBARD BROS., Publishers, 733 Sansom St., Phila. 18t

AG'TS WANTED FOR HISTORY
CENTEN'L EXHIBITION
[illegible] and scenes in the Great Exhibition and is the only authentic and complete history published. It treats of the grand buildings, wonderful exhibits, curiosities, great events, etc. Very cheap and sells at sight. One Agent sold 48 copies in one day. Send for our extra terms to Agents and a full description of the work. Address NATIONAL PUBLISHING Co., Philadelphia, Pa.
CAUTION. Unreliable and worthless books on the Exhibition are being circulated. Do not be deceived. See that the book you buy contains 874 pages and 330 fine engravings.

TAKE NOTICE. We have the largest and best selling Stationery Package in the World. It contains 18 sheets of paper, 18 envelopes, pencil, penholder, golden pen, and a piece of valuable Jewelry. Complete sample package, with elegant gold plated sleeve buttons and ladies' fashionable fancy Set, pin and drops, post-paid, 25 cents. 5 packages, with assorted Jewelry, $1. *Solid Gold Patent Lever Watch free to all agents.*
BRIDE & CO., 769 Broadway, N. Y.

TWELVE articles in one The LLOYD COMBINATION. Can be used as a Pencil, Penholder and Pen, Eraser, Penknife, Envelope opener, Paper-cutter Rubber, Sewing Machine Thread Cutter, and for Ripping Seams, Cutting off Hooks and Eyes, Buttons, Erasing Blots, &c. Size of a common pencil, is heavy nickel plated, and will last a lifetime. Agents are coining money and say it is the best selling article out. Sample 25 cents. Six for $1. Extraordinary inducements to Agents. Send for sample half-dozen and canvass your town.
BRIDE & CO. 769 Broadway, N. Y.

SIX STATIONERY PACKAGES, and SIX of the LLOYD COMBINATION for TWO DOLLARS.
BRIDE & CO.,
769 Broadway, N. Y.

Daniel F. Beatty's
PIANOS & ORGANS
CAUTION.—The reputation I have gained and the celebrity of my Organs, have induced some unprincipled parties and agents to copy my circulars, and misrepresent my instruments; against this the public are hereby cautioned. All my Organs bear my trade-mark, Golden Tongue, and all my Pianos have the word PIANO underlined, and also have my name [illegible] and residence, DANIEL F. BEATTY, Washington, N. J., without which none is genuine.
Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, N. J., U. S. A.

BEATTY'S CELEBRATED GOLDEN TONGUE.
Parlor Organs.
Messrs. Geo. P. Rowell & Co., (N. Y.) Newspaper Reporter, says:
"Daniel F. Beatty, the organ builder, of Washington, N. J., presses forward with greatest vigor."
From Wm. Peol, Niagara Falls, N. Y.
"Several months use of the elegent Parlor Organ you sent me satisfies me that it is one of the best made. It has a rich tone; its various tones are most pleasant. I most heartily recommend your orggns for parlor, school, church or other use."
Best offer ever given. Money refunded upon return of organ and freight charges paid by me (Daniel F. Beatty) both ways if unsatisfactory, after a test trial of five days. Organ warranted for five years. Send for extended list of testimonials before buying a parlor Organ. Address.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

OFFICIAL HISTORY OF THE
CENTEN'L EXHIBITION
It sells faster than any other book. One Agent sold 84 copies in one day. This is the only authentic and complete history published. Send for our extra terms to Agents. NATIONAL PUBLISHING Co., Phila., Pa.

THE CHEAPEST AND BEST PLACE TO BUY YOUR
BOOTS, SHOES, GAITERS & SLIPPERS
in Clinton or Centre counties is at
J. KAMP'S,
LOCK HAVEN, PENN'A.
where a large and nice stock for Spring and Summer has just arrived. Go and see them ☞ BOOTS AND SHOES AT WHOLESALE. ☜

DAVID F. FORTNEY,
ATTORNEY-AT-LAW,
BELLEFONTE,
43x1y. PA.

Awarded the Highest Medal at Vienna.
E. & H. T. ANTHONY & CO.
591 *Broadway, New York.*
(Opp. Metropolitan Hotel.)
Manufacturers, Importers & Dealers in
Engravings, Chromos and Frames,
STEREOSCOPES & VIEWS,
Albums, Graphoscopes, Photographs,
And kindred goods—Celebrities, Actresses,

PHOTOGRAPHIC MATERIALS
We are Headquarters for everything in the way of
STEREOPTICONS AND MAGIC LANTERNS,
MICRO-SCIENTIFIC LANTERN,
STEREO-PANOPTICON,
UNIVERSITY STEREOPTICON,
ADVERTISER'S STEREOPTICON,
ARTOPTICON,
SCHOOL LANTERN, FAMILY LANTERN
PEOPLE'S LANTERN.
Each style being the best of its class in the market.

Catalogue of Lanterns and Slides, with directions for using, sent on application.
Any enterprising man can make money with a Magic Lantern.
☞ Visitors to the Centennial Exposition will do wisely to defer purchasing goods in our line until they come to our store in New York, where they will find greater variety and more moderate prices, and can select more at their leisure. But we have a concession to sell some styles of our goods in the building of the Department of Public Comfort, and those not coming to New York are invited to call on our representation there
☞ A full stock of Views of the Exposition Buildings and their contents.
☞ Cut out this ad. for reference ☜

WANTED. We will give energetic men and women
Business that will Pay
from $4 to $8 per day, can be pursued in your own neighborhood, and is strictly honorable. Particulars free, or samples worth several dollars that will enable you to go to work at once, will be sent on receipt of fifty cents.
Address LATHAM & CO.,
Box 2,154. 419 Washington St., Boston, Mass.

The Journal.

Valler & Deininger, Proprietors.

O. Deininger, Associate Editor.

Millheim, Thursday Jan. 25

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. S. C. R. R., has a population of 6—700, is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this.

A Perilous Stag Hunt.

The Eureka (Nev.) *Sentinel* relates the following exciting hunting adventure:

Dr. J. M. Bailey, who has been absent from town for some weeks working out his assessments on a number of mines situated in the Ruby range of mountains, returned home last evening. From him we learn the particulars of a thrilling adventure, in which one life was lost and the Doctor himself narrowly escaped a frightful death. One evening, as the Doctor was returning from his mines to camp, he noticed a number of deer tracks in the snow, and when near camp saw a large deer slowly approaching him. Being armed with only a small five-shooter revolver, he concealed himself behind a slight rise in the ground, and when the deer had come within a few feet of him, suddenly sprang to his feet and, taking aim, shot the surprised animal, wounding it in the shoulder. The deer immediately turned and ran as best it could, leaving a trail of blood on the snow, by which it could be followed. Darkness coming on, the Doctor was forced to give up the hunt, and, returning to camp, engaged the services of two Indians to assist him in securing the wounded animal. Early the following morning the trio started out, the Indians armed with rifles and the Doctor with his five shooter. The trail was easily found, and but a short distance from where the Doctor had left it the preceding night the wounded deer was found, evidently having been nursing his wound during the night. Perceiving his pursuers, the animal started off on a slow run, and, after making a detour of the valley for about fifteen miles, started for the hills, which were thickly covered with a low growth of cedar. Here it was thought the hunters would have no difficulty in "bagging" their game, and Dr. Bailey, who was a short distance ahead of the Indians, was momentarily expecting to come up with the deer, which had then disappeared from view. Suddenly a crackling of the bushes was heard, when the stag, which had become enraged at the close pursuit, appeared in sight—not now as one whose life was being hunted down, but on the offensive—and, charging upon the party, caught the Doctor on its broad antlers, and before he could realize the situation he was tossed in the air by the maddened beast and sent rolling over the ground, though, fortunately, not sustaining much injury. One of the Indians, seeing the turn affairs had taken, fled; but the other, paralizyed with fear, seemed rooted to the spot, and to him the deer next paid its attention. Rushing upon the terrified man and catching him on the terrible weapons nature had supplied it with, the luckless Indian was sent whirling through the air, a distance of about forty feet. He fell flat on his face on the frozen ground. As soon as the Doctor could gather himself up he sought safety in flight, but the animal, perceiving the intention, started in pursuit, and he barely had time to climb a low cedar tree before he was again brought face to face with the beast. Having lost his pistol when the deer made its attack, he was left without any means of defense save a commonjack knife, and bringing this into requisition he endeavored to stab the animal in the eyes and thus escape: but the deer was equal to the emergency, and successfully parried off the blows with his antlers. Seeing nothing could be accomplished in this way, the Doctor cut a branch from the tree, and tying the open knife to it by means of his handkerchief, again commenced the attack, this time more successfully, for a well directed blow severed the jugular vein in the animal's neck, and the fight was over, but not without one more desperate attempt on the part of the brave animal, which, immediately on reciving its death wound, drew itself up, its eyes flaming like balls of fire, and seemed preparing itself for one more charge, when it fell to the earth dead. The Doctor descended from the tree, and noticing that the Indian who had been attacked was lying on the ground, hastened to him and found him in a dying condition. One of the antlers had penetrated the abdomen, the other the region of the spinal column, the antler breaking off and leaving a portion of it, about three inches, in the Indian's body. The other Indian had come up by this time; a fire was built, and preparations made to remove the wounded man to the camp, but he died in a few moments afterward, and was buried on the spot. The fight with the animal lasted some time, and it was late the next day when the Doctor returned to camp. The Indians returned and secured the carcass of the deer, and had a jollification over the event, seemingly unmindful that one of their number had lost his life in the terrible encounter which the wounded stag had given its pursuers. The antlers of the deer, the knife used by the Doctor and the broken piece taken from the Indian's body were brought into town by Dr. Bailey, and are now on exhibition at the Palace Saloon.

* * *

A Romance of Real Life.

In New York, in 1766, my store was in Maiden Lane, within three doors of the store of John Mowatt, an extensive dealer in shoes. His foreman was John Peluse, who sat behind the counter stitching shoes and waiting on customers as they stepped in. One day a corpse was found in the dock, at the foot of the street. The coroner took the jurymen from the neighborhood, among them John Mowatt and his foreman John Peluse. The corpse lay on the table in the centre of the room. Some of the jurymen remarked that as soon as John Peluse looked on the corpse, he startled, turned pale, and looked as if he was going to faint. He rallied, however, but his subsequent movements occasioned some curious remarks. The jury having rendered a verdict of death by drowning, were discharged. Mowatt turned around to look for his foreman, but behold he was not there. We stepped out of the doors and saw him high up the street, on a half run, when he quickly turned a corner. All sorts of inquiries were made, but nothing could be heard of him. This, with his turning pale at the first view of the corpse, occasioned some strange surprise among the jurors, for many days afterwards.

John Mowatt was a bachelor of thirty-five, and Peluse had seen about thirty summers.

On a certain day, about one month thereafter, a lady in deep mourning stepped into Mowatt's store and asked for a pair of shoes. While John was trying how the shoes fitted, the lady inquired: "You had a man in your store—John Peluse by name—what has become of him?"

"Yes," said Mowatt, "but what has become of him, I would give a good deal to learn." He then related the story as above stated.

"Strange," replied the lady. "And you have not seen him since?"

"No," replied Mowatt, "I have not seen him since."

"Yes, you have seen him," replied the lady.

"I certainly," said Mowatt, "would not contradict a lady of your appearance, but I have not seen him, to my knowledge."

"Well, then," said she, "I am John Peluse; and that subject on whom we held the inquest, was the corpse of my husband. My family name is Randall. I was born in Philadelphia. I married (against the wishes of my parents) John Connor, a sober, industrious man, by trade a shoemaker. He took to drinking, neglected his business, and once struck me while in liquor. We had no family, so I resolved, while we were stitching shoes together, to learn his trade and leave him. I soon made a passable shoe, when I assumed male attire, came to New York, and you gave me work as a journeyman. The rest you know."

John told the present narrator, some days after, that on hearing this he was dumfounded.

"Well, madam," said John, what are your plans for the future?"

Says she, "I have not yet formed any plans."

"Well," said John, "I like you as a journeyman, and when my foreman, I was pleased; suppose we now go into partnership for life!"

In forty-eight hours thereafter, they were married. She was a fine looking woman, and might have passed for twenty five.

This, perhaps, is the first instance on record, of a woman's sitting as a coroner's juryman on the corpse of her husband.

* * *

The Engineer at His Post.

There is no finer way to ride, if one has the nerve for it, than beside the engineer on the locomotive of an express. Stowed comfortably out of his way on the high leather cushioned seat you look with awe down into the yawning furnace mouth which a grimy stoker is crowding with more coal, and wait anxiously for the first thrill of motion in the panting monster to whose power you have trusted yourself. The bell rings; one turn of the engineer's wrist, the wheels begin to revolve, there to take hold on the track, and you start slowly, glide smoother, faster and faster; the fence posts run into each other, the telegraph poles jerk by, the train dashes screaming past the first way station before you know it. The motion, which is in the palace car an easy rock, you feel as a series of starts and leaps; the engine bounds along the track, flings itself round the curves, pulling against the outer rail while you expect the next moment to fly off in a tangent to instant destruction. You look nervously ahead. What! Another train is coming straight upon you on the same track! No; the perspective has deceived you, and the down express darts by with shriek and thunder. A new danger occurs to you. How can any engineer ever tell the difference between those up and down tracks that blend all together a hundred feet before your eyes? And if a rail is missing there or some human fiend has turned a switch, or that bridge is open. You glance feverishly at the engineer. No talking to the man at the throttle. How statue like he stands, his hand on the bar, his hair blown back by the wind, his whole being concentreted in a gaze on the road through the little window before him, with now and then a look at the steam gauge and a word to the stoker. He holds a curb rein on the steed "whose neck is clothed with thunder." It is the sublimity of the triumph of mind over matter. Reassured, you give yourself up to the delight of your wild course, confident that that resolute statue will bring you to a safe end of it; as he does.

The engineer who ran the first train of the fast mail from New York to Chicago in twelve hours, fainted away as he brought his train into the depot on time. Who can wonder? There is no more responsible post than that of the engineer with hundreds of human lives in the train behind him. And brave men these engineers generally are. First to meet the danger, they seldom shrink to sacrifice themselves unhesitatingly for the chance of saving their passengers, going down to death with their hand on the throttle or the airbrake, true to their post.

—*Southern Workman.*

* * *

A Fearful Death.—"After many years," says the *Indiana Standard*, "there was an execution at Lucknow, on the 29th ult. A Moulvie of some little repute paid the last penalty of the law. He was convicted of a most brutal act of murder, albeit not committed by his own hands, but through means the most revolting to humanity, and was sentenced to death. He kept a small school, and one of the boys who had been absent two or three days, on coming to school was locked up by him in a small room. In this room a snake had been put some days previously. A little while after the boy's incarceration he called out 'a snake! a snake!' and implored the Moulvie to open the door. 'Oh!' he said, "open the door, and see for yourself—for Mahomed Bussol's sake open the door." The Moulvie would do nothing of the kind. At last the poor boy was bitten in several places in the ankle, and he called out, "Oh! now that I have been bitten, open the door." About midday the father of the boy came to the school and inquired why he had not come for his usual meal. The Moulvie said: "I have confined him for his absence." "Well," said the father, "release him now." The door was then opened and the corpse of a lad twelve years old, the only child of his parents, was the sad and schocking sight which presented itself, with the snake soiled near the neck.

* * *

A Cunning Fox.—The York Daily says a farmer set a trap to catch a cunning fox, who had been annoying him considerably by his midnight visits amongst the poultry. For fourteen successive visits to it found the trap sprung, a stick of wood between its jaws and the bait eaten up. The circumstance, so often repeated, surprised him. There were no other tracks to de seen but his own and those of the fox, and who sprang the trap, was a question that puzzled him sorely. By continuing to rebait his trap he hoped to catch the author of the mischief. On the fifteenth night, he found a fine old fox hung to it by the nose, and in his mouth was a stick.

* * *

Remedy for Corns.

Mr. Rose, a merchant of San Deigo, annouces that these creatures of so much torment in the world, can easily and surely be cured by applying a good coat of gum arabic mucilage every evening on going to bed. He had them for nearly forty years, and tried nearly all the corn remedies in existence, without relief, until he tried the above, which readily cured him.

* * *

A New York paper makes the assertion that an exhaustless reservoir of pure cold water underlies the whole or a greater part of Manhattan Island, and only at a depth varying from thirty to sixty feet, and that 250 "driven wells," as they are called, recently sunk in various parts of the city, are yielding copious streams.

PUBLIC REPORT
OF A
POLICEMAN.

I have not enjoyed good health for several years past, yet have not allowed it to interfere with my labor. Every one belonging to the laboring class knows the inconvenience of being obliged to labor when the body, from debility almost refuses to perform its daily task. I never was a believer in dosing with medicines: but having heard the Vegetine spoken of so highly, was determined try it, and shall never regret that determination. As a tonic (which every one needs at some time) it surpasses anything I ever heard of. It invigorates the whole system; it is a great cleanser and purifier of the blood. There are many of my acquaintances who have taken it, and all unite in praise of its satisfactory effect.

Especially among the aged class of people, it imparts to them the one thing most needful in old age—nights of calm, sweet repose, thereby strengthening the mind as well as the body. One aged lady, who has been suffering through life from Scrofula, and was become blind from its effects, having tried many remedies with no favorable result, was induced by friends to try the Vegetine. After taking a few bottles, she obtained such great relief that she expressed a wish for her sight, that she might be able to look upon the man who sent her such a blessing.

Yours respectfully,
O. P. H. Hodge, Police Officer, Station 6,
Boston, Mass., May 9, 1871.

HEARTFELT PRAYER

St. Paul, Aug., 22, 1864.

H. R. Stevens, Esq:

Dear Sir—I should be wanting in gratitude, if I failed to acknowledge what the Vegetine has done for me. I was attacked about eleven months since with Bronchitis, which settled into Consumption. I had night sweats and fever chills; was distressed for breath and frequently spit blood; was all emaciated, very weak, and so low that my friends thought my case hopeless.

I was advised to make a trial of the Vegetine, which, under the providence of God, has cured me. That he may bless the use of your medicine to others as he has to me, and that his divine grace may attend you, is the heartfelt prayer of your admiring, humble servant. Benjamin Pettingill.

P. S.—Mine is but one among the many cures your medicine has affected in this place. B. P.

MAKE IT PUBLIC.

South Boston, Feb. 9, 1871.

H. R. Seevens, Esq:

Dear Sir—I have heard from very many sources of the great succes of Negetine in cases of Scrofula, Rheumatism, Kidney Complaint, Catarrh, and other diseases of kindred nature. I make no hesitation in saying that I know Vegetine to be the most reliable remedy for Catarrh and General Debility.

My wife has been troubled with Catarrh for many years, and at times very badly. She has thoroughly tried every supposed remedy that we could hear of and with all this she has for several years been gradually growing worse, and the discharge from the head was excessive and very offensive.

She was in this condition when she commenced to take Vegetine: I could see that she was improving on the second bottle. She continued taking the Vegetine until she had used from twelve to fifteen bottles, I am now happy in informing you and the public (if you choose to make it public) that she is entirely cured, and Vegetine accomplished the cure after nothing else would. Hence I feel justified in saying that Vegetine is the most reliable remedy, and would advise all suffering humanity to try it, for I believe it to be a good, honest, vegetable medicine, and I shall not hesitate to recommend it.

I am, &c., respectfully, L. C. Cardell.
Store 451 Broadway.

Vegetine acts directly upon the causes of these complaints. It invigorates and strengthens the whole system, acts upon the secretive organs, allays inflammation, cleanses and cures ulceration, cures constipation, and regulates the bowels.

Has Entirely Cured Me.

Boston, October, 1870.

Mr. Stevens:

Dear Sir—My daughter after having a severe attack of whooping cough, was left in a feeble state of health. Being advised by a friend, she tried the Vegetine, and after using a few bottles was fully restored to health.

I have been a great sufferer from Rheumatism. I have taken several bottles of the Vegetine for this complaint, and am happy to say it has entirely cured me. I have recommended the Vegetine to others with the same good results. It is a great cleanser and purifier of the blood; it is pleasant to take; and I can cheerfully recommend it.

James Morse, 364 Athens Street.

Vegetine is Sold by All Druggists and Dealers Everywhere.

Beatty's Parlor ORGANS.

Elegant Styles, with Valuable Improvements. New and Beautiful Solo Stops. OVER ONE THOUSAND Organists and Musicians endorse these organs and recommend them as STRICTLY FIRST CLASS in tone, Mechanism and durability. Warranted for six years.

Most Elegant and Latest Improved.

Have been awarded the HIGHEST PREMIUM in competition with others for

Simplicity, Durability,
PROMPTNESS,
AND PIANO LIKE ACTION
PURE, SWEET, and EVEN BALANCED TONE, ORCHESTRAL EFFECTS and INSTANTANEOUS ACCESS WHICH MAY BE HAD TO THE REEDS.

Send for Price List. Address,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

CRISTADORO'S
HAIR DYE.

Cristadoro's Hair Dye is the SAFEST and BEST; it acts instantaneously, producing the most natural shades of Black or Brown; does NOT STAIN the SKIN, and is easily applied. It is a standard preparation, and a favorite upon every well appointed Toilet for Lady or Gentleman. Sold by Druggists.

J. CRISTADORO,
P. O. Box, 1533. New York.

BEATTY PIANO! BEST IN USE.
Grand Square and Upright.
DANIEL F. BEATTY.
Washington, New Jersey, U. S. A.

BROCKERHOFF HOUSE.
FIRST-CLASS HOTEL.
D. Johnston & Sons, Proprietors
BELLEFONTE PA.

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.
BEST OFFER EVER GIVEN NOW READY.
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

Dr. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE,
Millheim, Penn'a
18x1y.

BEATTY PARLOR ORGANS
ESTABLISHED IN 1856.
Any first-class SIGN PAINTER AND LETTERER can learn something to his advantage by addressing the manufacturer,
DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

BEATTY Piano & Organs
Best in Use.
DANIEL F. BEATTY
Washington, New Jersey, U. S. A.

EPHRAIM BARTHOLOMEW,
Boot & Shoemaker,
MILLHEIM, PA.

Would most respectfully inform the public that he is prepared to do all kinds of work in his line in the most satisfactory and workmanlike manner. Prices moderate. A share of the public patronage respectfully solicited. 41-6m

BEATTY PIANO!
GRAND SQUARE AND UPRIGHT.
Agents wanted everywhere. Address, DANIEL F. BEATTY, Washington, New Jersey, U. S. A

JOHN C. MOTZ & CO. BANKERS.
MILLHEIM, PA.

Recieve Deposits,
Allow Interest,
Discount Notes.
Make Collections
Buy and Sell Government Securities,
Gold and Coupons,
Issue Drafts on
New York, Philadelphia or Chicago
and possess ample facilities for the transaction of a General Banking Business.

JOHN C. MOTZ, President. A WALTER, Cashier.

HARDWARE!

HARDWARE!
THE BEST
AND
CHEAPEST
AT
Boggis Bros.
Exchange Building,
MAIN STREET,
Lock Haven.

HARDWARE!

HARDWARE!

THE PEOPLES' DRUG STORE.
ALLEGHANY STREET,
NEXT DOOR SOUTH OF HICKS & BRO'S HARDWARE,
BELLEFONTE, PENNA.,

Has been re-opened, re-fitted and re-stocked with the best and most popular Drugs and Medicines.

Particular attention given to the wants of Farmers and those living in the Country. 21x1y W. M HERRINGTON, Agent.

Geo. L. Potter. Jno L. Kurtz

GEO. L. POTTER & CO.,
General Insurance Agency
BELLEFONTE PA.,

Strongest Agency in the County. Policies issued on the Stock and Mutual Plan. 18x1

BEATTY PIANO!
Grand Square and Upright.

From Geo. E. Letcher, firm of Wm. H. Letcher & Bro. Bankers, Fayette, Ohio.

"We received the piano and think it a very fine toned one out here. Waited a short time to give it a good test. If you wish a word in favor of it we will cheerfully give it."

James R. Brown, Esq., Edwardsville, Ill. says:

"The Beatty Piano received gives entire satisfaction." Agents wanted. Send for catalogue. Address

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A

DAN. F. BEATTY'S Parlor Organs,

These remarkable instruments possess capacities for musical effects and expression never before attained, adapted for Amateur and Professional, and an ornament in any parlor.

EXCEL IN QUALITY OF TONE, THOROUGH WORKMANSHIP, ELEGANT DESIGNS AND FINISH,

and Wonderful Variety of their Combination Solo Stops.

Beautiful new Centennial Styles now ready. Address,

DANIEL F. BEATTY,
Washington, New Jersey, U. S. A.

N E W ! ! !

Mrs. M. A. Sourbeck and Mrs. A. Chambers, have established a Millenery Shop in Millheim.

Bonnets, Hats Ribbons Flowers

and all goods entering into their line kept, and sold as cheaply as possible for *cash*. Call at the Post Office Building and be convinced. Satisfaction guaranteed. 18x1y.

New Firm — New Enterprise
New Goods.
ISAAC D. BOYER,
(Successor to B. F. Phillips,)
Aaronsburg, Penna.

We have just returned from the Eastern Cities, where we purchased at CASH PRICES, a full line of

DRY GOODS, NOTIONS, GROCERIES, HARDWARE, QUEENSWARE, WILLOW WARE, BOOTS and SHOES and a general variety of MERCHANDISE.

We do not deem it necessary to state prices here, but invite you to come and see us, and we will convince you that we have as fine a lot of goods and sell as cheap as any house in Centre County.

THE MILLHEIM GROCERY,
BY GEORGE ULRICH,

Has just a little the best Coffee, Sugar, Syrups Teas, Chocolate Dried Fruit, Confectionaries, Cheese and Crackers, in town.

Also a general variety of Notions and Stationary.

Country Produce taken in exchange for goodes, at the highest market rates Call and See. 18x1y

JOHN D. FOOTE,
Dealer in General Merchandise
MILLHEIM, PA.

Manufactures teh celebrated Keystone Cultivator, Threshing Machines, Improved Horse Power, Shakers, Stoves and Kettles. All kinds of Castings made to order.

A full line of Cooking, Parlor and Office Stoves always on hand. Tin and Sheet Iron Ware on hand or made to order, Repairing promptly attended to.

Special inducements to cash buyers. A share of the public patronage is respectfully solicited.

35x6m.

CHAS. H. HELD,
DEALER IN ALL KINDS OF
Clocks, Watches and JEWELRY.
of the latest styles.

All kinds of Clocks, Watches and Jewelry repaired on short notice and WARRANTED. The ladies and the public generally are invited to call. Room—Second Floor of Alexander's Block,

Millheim, Centre Co., Penna.

The undersigned would again call the attention of the public to the fact that they are still engaged in the manufacture of

Millheim Marble Works
Deininger & Musser.

Monuments
Couches,
Headstones.

or any other work entering into their line. Our prices are moderate while our work is second to none in this part of the state.

Call and &c.

Shop, East of Bridge. MILLHEIM, PA
DEININGER & MUSSER

THE LAST PROCLAMATION!
GOOds almost given away at
THE BEE HIVE
DRY GOOD STORE,
LOCK HAVEN.

No such bargains have been offered for 20 years.

Just opening our third immense Stock for the Fall and Winter of 1876.

Bought at the great Auction and Closing out Sales in the Eastern Cities are being offered at prices that astonish everybody who has taken a look through. Just think

2500 yds Calico, good styles, warranted perfectly fast colors at 5 cts. per yard, to be opened Wednesday, Nov. 29.

500 yards goo Canton Flannel at 6¼ cts. per yard.

500 yards Grey Twilled and Plaid Shirting Flannels at 12½ cents.

200 yards Black Cloth and Black Doeskin Cassimers at less than half their value. These goods must be seen to be fully appreciated.

1000 yards Kentucky Jean from 10 cts. per yard up.
1000 „ Double Fold all Wool Cashmeres 40 inches wide in all the new shades, at 75 and 85 cts. worth 100 and 115 cts. per yard.
1000 yards Dress Goods, Beautiful Colorings, elegant Styles, Splendid Quality, at 25 & 28 cents, sold a week ago at 45 & 50 cents.
500 yards Handsome Dress Plaids, 26 inches wide, Splendid Quality, 12½ cents.
1000 yards Best Lancaster Gingham, 10 cents per yard.
75 pair Large White Bank ts, at much less than cost to manufacture.
Floor Oil Cloth 2 ys. wide, only 75 cents per y.

So we could enumerate goods in endless variety but it is useless. Any one giving us a call and look through the Stock will be convinced of the facts we state.

We have marked way down our entire stock of every description on hand previous to this last purchase to correspond with the prices of goods just received. Every one wanting anything in the Dry Goods, Carpet or Notion line will certainly consult their own interest by calling first and earley at the

BEE HIVE,
No. 65, Main Street, LOCK HAVEN, PA.
J. J. EVERETT, Proprietor.